Jahrgang 19, Herzberg (Elster), 4. Juni 2014, Nummer 9

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Nur noch Stunden bis zur Eröffnung der Landesausstellung

Landkreis Elbe-Elster und Stadt Doberlug-Kirchhain bedanken sich bei Unterstützern und Sponsoren aus der Region

Wenige Tage vor der feierlichen Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung luden der Landkreis Elbe-Elster und die Stadt Doberlug-Kirchhain in das Refektorium ein, um die offizielle Übergabe von regionalen Sponsoringmitteln für die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen und Projekte zur Unterstützung der Landesausstellung im Beisein der Sponsoren vorzunehmen und den bislang über 40 Sponsoren für kleinere und größere Summen einfach Dankeschön zu sagen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Mit ihrem Sponsoring unterstützen bereits über 40 regionale Sponsoren die Landesausstellung. Die Mittel kommen aber auch der gesamten Region zugute um mit dem „Schwung der Landesausstellung“ auch nachhaltige Effekte für die Region zu erreichen. Weitere Sponsoren sind immer herzlich willkommen!

Übergabe von Förderbescheiden an rund 40 Sponsoren der Landesausstellung 1

Kulturzeit Elbe-Elster: Volles Programm zur Landesausstellung 5

Neue Rettungswache in Uebigau mit Garage und Arbeitsräumen an Mitarbeiter übergeben 11

Landkreis Elbe-Elster
... hier spielt die Musik

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung steht nun kurz vor der Eröffnung und die gesamte Region des Landkreises Elbe-Elster rückt in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Elbe-Elster bringt sich mit vielen regionalen Partnern von den Kommunen bis zu Sponsoren und Vereinen intensiv ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten „Die Region feiert“ und „Kultursommer“, hinter denen sich eine Vielzahl von Erlebnisangeboten für die ganze Familie verbergen. Allein der Landkreis ist mit 29, die Stadt Doberlug-Kirchhain mit 20 eigenen Veranstaltungen vertreten. Dazu beteiligen sich acht brandenburgische und drei sächsische Museen mit begleitenden Partnerausstellungen. Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski war sich sicher, „die Ausstellung wird nicht nur von ihrer Art her, sondern auch mit dem Rahmenprogramm zu einem wahrhaften Event.“ Allerdings hörte er noch vor Monaten - das schaffen die nie.

Doch jetzt rollen täglich mehrere LKW zum Schloss und komplettieren Stück für Stück die Ausstellung mit über 300 hochkarätigen Objekten von nationalen wie internationalen Leihgebern. Bodo Broszinski: „So etwas großes ist nur möglich, wenn Kultur, Politik, Wirtschaft und Förderer zusammenarbeiten.“ Auch Roland Neumann, Beigeordneter und Kulturdezernent des Landkreises, war voll des Dankes und Wertschätzung der insgesamt großen Unterstützung aus der Region.
„Die Ausgangslage oder die Idee für das regionale Sponsoring war bereits 2013 geboren. Wir wollten die eigene Kraft aus der Region heraus für die Region einsetzen und so Begeisterung für ein Thema entfachen, das Identität mit der Region stiftet und somit die einzigartige Chance für die Region nutzen.“ Vor einem Jahr sah man an der Bautätigkeit am Schlossareal, das hier etwas passiert. Doch es war noch nicht in den Köpfen, dass hier etwas ganz großes entsteht.

Dazu musste ein für das besondere Thema zugeschnittenes Format entwickelt werden, dass vielfältige Aktionen in der Region unterstützt, wozu nicht nur die ganz großen Nummern

gehören sollten. Ziel war es mit dem Sponsoringkonzept Projekte zu unterstützen, die keine anderweitige Förderung bekommen, aber ohne Unterstützung nicht im Umfeld der Landesausstellung dabei sein würden, jedoch eine Bereicherung für das Thema sind. Die Hauptanforderung für Projekte, so Roland Neumann, war einfach: der Bezug zur Landesausstellung oder zum Thema „Preußen/Sachsen“. So werden die Sponsoringmittel nur im Zusammenhang mit der Landesausstellung eingesetzt, vorrangig für Projekte in der Region, aber z. B. auch im Einzelfall für Maßnahmen, die die Attraktivität der Region Elbe-Elster bewerben und nach außen tragen. Glücklicherweise trat nach dem Warten auf den ersten Sponsor ein gewisser Selbstlauf ein und zeigte, dass die Idee Begeisterung entfachte.

Bald schon lagen die ersten Anträge vor, zehn sind bereits bewilligt. Aktuell sind ca. 25.000 EUR regionale Sponsoringgelder eingegangen, davon wurden bereits ca. 16.000 EUR gebunden. Roland Neumann: „Es geht nicht nur um Geld das aus der Region kommt und zu 100 % für die Region eingesetzt wird, es geht nach wie vor um das Entfachen von Begeisterung.“

Anzeigen

Steuertipps

exklusiv: HD-Festnetz-Flat

Surfen Sie schon im regionalen Netz?
Dann buchen Sie jetzt **gratis** dazu:
* HD-Sprachqualität
* kostenlose Gespräche ins dt. Festnetz
* Mitnahme der Rufnummer möglich
* persönlicher Vor-Ort-Service

Aufpreis 0,00 €/mtl Dauerhaft

www.manCityNet.de
Ihr regionales Internet!

Bestellen Sie jetzt!

(0341) 1288 5205 107

Landesausstellung 2014

Kreismuseum zeigt Sängerthema zur Landesausstellung

Ausstellung „Paul Gerhardt. Leben - Lieder - Legenden“ in Finsterwalde eröffnet

Das Finsterwalder Kreismuseum präsentiert eine umfassende Ausstellung zur Geschichte des Gemeinschaftsgesangs vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Deshalb ist es nur selbstverständlich, dass sich das „Sänger- und Kaufmannsmuseum“ mit einem „Sängerthema“ als Korrespondenzort an der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung zum Thema „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ beteiligt. Am 17. Mai wurde die Schau „Paul Gerhardt. Leben - Lieder - Legenden“ im Beisein von Brandenburgs Kulturstaatssekretär Martin Gorholt und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski eröffnet. „Da die Doberluger Schau beim besten Willen nicht die ganze Breite der Geschichte darstellen kann, war es eine kluge Entscheidung, die Landesausstellung durch Korrespondenzausstellungen zu ergänzen und zu vertiefen, um bestimmte Facetten der brandenburgisch-sächsischen Geschichte zeigen zu können - sei es nun die kleine Zunft der Puppenspieler in unserem Kreismuseum in Bad Liebenwerda oder in Finsterwalde eine einzelne Persönlichkeit wie Paul Gerhardt“, sagte der Landrat in seiner Ansprache.

Bei Paul Gerhardt handelt es sich um den bekanntesten Lieddichter des 17. Jahrhunderts.

Die von Höhen und Tiefen gekennzeichnete Biographie des streitbaren lutherischen Pfarrers, der 1607 im sächsischen Gräfenhainichen geboren wurde, der die Gräuel des Dreißigjährigen Krieges durchlebte, der in der Berliner Nikolaikirche predigte und schließlich aus Glaubensgründen in die sächsische Niederlausitz übersiedelte, bildet neben seiner tiefen Religiosität die geistige Grundlage seines literarischen Schaffens. Einige der Texte Paul Gerhardts, die von Johannes Crüger, der aus der Niederlausitz stammt, kongenial vertont wurden, gehören nach wie vor zum lebendigen Liedschatz weit über den deutschsprachigen Raum hinaus. Auch der Nachwirkung des Dichters als Namenspatron zahlloser Kirchen, Schulen, Chöre, karitativer Vereine und als Denkmalsfigur oder als Sagengestalt räumt die Präsentation breiten Raum ein. Die Sparkasse Elbe-Elster ist seit langer Zeit Unterstützer und Begleiter der Kreismuseen im Landkreis. In den zurückliegenden Monaten förderte die Bank verschiedene Objekteinkäufe und Projekte am Standort Finsterwalde mit insgesamt rund 30.000 Euro, ohne die bestimmte Vorhaben sonst nicht hätten verwirklicht werden können. Mehrere Konzerte im Finsterwalder Museum, aber auch am Ort der Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain, begleiten akustisch die Ausstellung.

In der Paul-Gerhardt-Ausstellung des Kreismuseums Finsterwalde v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin Kulturland Brandenburg, der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Niederlausitz, Thomas Köhler, und Museumsleiter Dr. Rainer Ernst.

Zur Eröffnung der Schau präsentierte das Collegium Cantorum Niederlausitz unter dem Motto „Die besten Güter sind … dankbare Lieder“ Musik zu Paul-Gerhardt-Texten und Motetten von Schütz, Rheinberger, Rinck, Weiss, Michel und Goldmann. *(tho)*

Laufzeit der Ausstellung:
17. Mai - 2. November 2014
Ort: Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde
Öffnungszeiten: Di. - Fr. u. So., 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr, Sa. 14 - 17 Uhr; Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich; Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 2.00 bzw. 1.50 Euro.

Anzeige

Sparkasse

Aus der Kreisverwaltung

„Was, wenn mein Wald brennt? - Waldbrandübung einmal anders

Landkreis, Feuerwehren und Oberförsterei Doberlug luden Waldbesitzer zur Informationsveranstaltung

Erstmalig waren es die Waldbesitzer, die am 10. Mai 2014 um 10 Uhr zu einem theoretischen Brand in das Waldgebiet bei Kleinkrausnik gerufen wurden. Erst gegen Mittag wurden rund 100 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus dem Bereich Sonnewalde unterstützend alarmiert, die neben einer Löschübung den Waldbesitzern demonstrieren sollten, wie die Löschung eines Waldbrandes technisch und organisatorisch abläuft. Bei dieser von Landkreis, Feuerwehr und Oberförsterei Doberlug gemeinsam organisierten öffentlichen Waldbrandübung ging es aber auch um Prävention, denn im Gegensatz zu früheren Jahren obliegt dem Waldbesitzer bzw. Pächter auch die Pflicht zum vorbeugenden Brandschutz, in Form von Brandstreifen oder intakten befahrbaren Wegen durch den Wald. „Mit der Waldbrandübung 2014 wollen wir die Waldbesitzer sensibilisieren was zu tun ist, wenn es zu einem Waldbrand auf ihren eigenen Flächen kommt“, sagte Kreisbrandmeister Bodo Schmidt bereits im Vorfeld. Er wusste, Elbe-Elster besitzt einen Waldreichtum von 66.500 ha und kennt natürlich die Einsatzzahlen der rund 4.000 ehrenamtlichen Kameraden im aktiven Dienst. Der Landkreis Elbe-Elster gehört zu den am höchsten eingestuften Waldbrandgefahrengebieten. Der Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter sowie der Waldbrandschutzbeauftragte für den Landkreises Elbe-Elster, Lutz Heduschka, wollten erstmalig den Waldbesitzern erläutern was auf sie zukommt, wenn ihr Wald brennt. In einem Fachvortrag im Waldgebiet der Ortschaft Kleinkrausnik durch Oberforstrat Lutz Heduschka, ging es schwerpunktmäßig um die Aufgaben der Waldbesitzer nach dem Landeswaldschutzgesetz, der Neuregelung der Waldbrandgefahrenstufen und um kameragestützte Waldbrandüberwachung. Er informierte auch über Entschädigungsleistungen für die Wiederaufforstung. Weiterhin wurde der Alarmierungsweg für die Feuerwehren bis hin zur Übergabe der geschädigten Flächen nach einem Brand an den Waldbesitzer dargelegt, denn die Frage stand im Raum, welche Pflichten hat ein Waldbesitzer bei und nach einem Waldbrand? Antworten darauf und zur Praxis gab es nach dem Zünden eines Reisighaufens als Simulation eines Waldbrandes und dem Beginn einer Übung für die Feuerwehren. Das Erkennen der Brandstelle erfolgte zum einen digital durch Waldbrandkameras auf verschiedenen Türmen, die das gelegte Feuer per Dreieckspeilung auch erkannten und entsprechende Koordinaten zur Leitstelle gaben. Zum anderen konnte Uwe Köppe aus Brenitz die Regionalleitstelle Lausitz per Notruf verständigen. Hierbei sollte noch ein anderes Problem geklärt werden: „Kommt die Feuerwehr mit ihrer modernen großen Technik überhaupt zur Brandstelle und wissen die Waldbesitzer überhaupt wo mögliche Wasserentnahmestellen im betroffenen brennenden Waldgebiet sind?“ Die Einsatzkräfte wurden nach ihrem Eintreffen und der Einweisung zum Brandgebiet über die Einsatzbefehle informiert. Dabei konnten sich die Waldbesitzer über die Abarbeitung der gestellten Aufgaben unter realen Bedingungen überzeugen. Aufbau einer Wasserversorgung in einem Waldgebiet, Vorführung der Technik der einzelnen Fahrzeuge, die notwendigen und angepassten Anweisungen des Einsatzleiters, Funktion des Einsatzleitwagen (ELW) am Einsatzort oder die Zusammenarbeit mit dem diensthabenden Förster gehörten dazu.

Sehr interessiert verfolgten Waldbesitzer und Pächter nach der Alarmierung den Ablauf der Löscharbeiten nach Eintreffen der ersten Feuerwehren.

„Ziel der Übung sollte es sein, den rund 50 Anwesenden darzustellen was bei einem Brand in ihrem Wald für Technik der Feuerwehr zum Einsatz kommt, die Darstellung der effektiven und schnellen Bekämpfung, die Zusammenarbeit der einzelnen Behörden und natürlich die Aufgaben nach dem Brand für die Waldbesitzer“, sagte Reiner Sehring vom kreislichen Ordnungsamt am Ende der Übung und war sicher, den Waldbesitzern hat dieser Tag etwas gebracht. *(hf)*

Ganz in **Ihrer Nähe**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

Tom Swings

zum Eröffnungswochenende der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung

Am 7. Juni 2014 um 15:00 Uhr präsentiert sich der Singer und Songwriter Tom Gavron auf der Bühne des Klausurhofs im Schlossareal Doberlug. Er spielt mit seinem Jazztrio „Tom Swings“ Lieblingslieder aus dem umfangreichen American Songbook. Den Schwerpunkt setzt Gavron auf frische Jazzinterpretationen in spielerischer Leichtigkeit und Modernität. Besondere Interpreten dieses Genres sind beispielsweise Jamie Cullum oder Michael Bublé. Begleitet wird er von dem herausragenden Schlagzeuger Benjamin Anders aus Berlin und Johannes Weber aus Leipzig, der an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ als Lehrer für Bass arbeitet.
Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Besonderer Klavierabend zur Landesausstellung in Doberlug

Musikhochschule und Kreismusikschule kooperieren/Studenten gestalten „Märchen“-Konzert von Nikolai Medtner am 18. Juni im Refektorium

Ein außergewöhnlicher Klavierabend findet am 18. Juni 2014, um 19 Uhr, im Refektorium in Doberlug statt. Dem Leiter der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Thomas Prager, ist es gelungen, im Rahmen der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung die BTU Cottbus als Kooperationspartner dafür zu gewinnen. Studiendekan Prof. Wolfgang Glemser wird mit seinen Studenten der ehemaligen Hochschule Lausitz aus dem Bereich der Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) einen besonderen Abend gestalten. Von Nikolai Medtner (1880 - 1951) wird die attraktive Werkgruppe mit dem Titel „Märchen“ in diesem etwa einstündigen Konzert vorgetragen. Die Musik zeichnet sich durch einen dichterisch-erzählenden und spätromantisch leidenschaftlichen Ton aus und ist für Liebhaber von Klaviermusik ein Leckerbissen. Medtner, der deutsche Vorfahren hatte, studierte von 1892 - 1900 am Moskauer Konservatorium und war dort Klavierschüler bei Safonow und Sapelnikow. Von 1901 - 1903 nahm er privaten Kompositionsunterricht bei Sergei Tanejew. Danach war er überwiegend als Komponist tätig. Er trat aber auch als Pianist auf, wobei er in erster Linie eigene Werke spielte. 1909 wurde er Professor für Klavier am Moskauer Konservatorium, legte das Amt 1910 vorübergehend nieder und nahm es 1915 - 1919 erneut auf. 1921 emigrierte Medtner, ein Gegner der Oktoberrevolution, nach Deutschland. Bis 1924 lebte er in Berlin, danach in der Nähe von Paris. Ausgedehnte Konzertreisen führten ihn unter anderem in die USA und nach England. Dabei war Großbritannien, das er 1928 erstmals besuchte, das Land, in dem er das interessierteste Publikum außerhalb seines Heimatlandes vorfand. 1935 zog er deshalb nach London.
Ab 1946 wurde er von Javachamaraja Wodevar, dem Maharadscha von Mysore unterstützt, der auch Schallplattenaufnahmen der Werke Medtners förderte.
Der Eintritt für das Klavierkonzert beträgt 7 ermäßigt 5 Euro. Karten sind im Vorverkauf in den Regionalstellen der Kreismusikschule in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg erhältlich.

Wo man singt, da lass` dich ruhig nieder ...

Choral trifft Jazz, 15. Juni 2014, im Schlossareal Doberlug

Ein Wochenende nach der Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug treffen sich Chöre aus Brandenburg und Sachsen in Doberlug zum gemeinsamen musizieren. Neben zahlreichen volkstümlichen Liedern sollen in Anlehnung an die Korrespondenzausstellung zur Landesausstellung zum Thema „Paul Gerhard“ im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde Lieder von diesem erklingen.

Das Entré in den Nachmittag gibt ein Open Air Chorprojekt des Elbe-Elster-Kreises. Hierbei werden Chöre aus dem ehemaligen Sängerkreis Westlausitz gemeinsam singen. Die Besucher dürfen sich auf Klänge von über 200 Sängern und Sängerinnen freuen. Mit Liedern wie „Ist durchs Land ein Sturm gegangen,“ „Ännchen von Tharau“ oder „Geh aus, mein Herz“ stimmen sie in den Nachmittag ein.

Im Anschluss können die Besucher in der Klosterkirche Doberlug zwei renomierte Chöre aus Brandenburg und Sachsen erleben. Als erstes präsentiert sich der Luckauer Kammerchor „Cantemus“ e. V. unter der Leitung von Peter Lippold. Der Chor der Johann Walter Kantorei Torgau vertritt unseren sächsischen Nachbarn an diesem Nachmittag.

Das Steffen Peschel Trio bildet mit dem Programm „Choral trifft Jazz“ den Abschluss der Veranstaltung. Hierbei wurden Choräle aus drei Jahrhunderten jazzig bearbeitet und nun im neuen Gewand mit viel Musikalität und Spaß an der Improvisation dargeboten. Jazz und Choral - eine außergewöhnliche Mischung! Das Steffen-Peschel-Trio wagt den Brückenschlag und spielt alte Choräle in mitreißend-unkonventioneller, brilliant umgesetzter Form. Mit exquisiten Arrangements, spektakulären Improvisationen und ungewohnten Klangbildern nähern sich die drei Musiker der Choralmusik auf eine Weise, die so manche verschlossen geglaubte Tür aufstoßen kann. Das Trio wird von einem Projektchor der Kantoreien aus dem Elbe-Elster-Kreis unter der Leitung von Gerhard Noetzel unterstützt.
Die Eintrittskarten und weitere Auskünfte über die Veranstaltung erhalten Sie ab sofort beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter 03535 465104 oder unter kulturamt@lkee.de.

Ablauf:

15.00 bis 16.00 Uhr	Freifläche	Chorprojekt des ehemaligen Sängerkreises Westlausitz (Leitung: Joachim Walter)
16.00 bis 17.30 Uhr	Kirche	Luckauer Kammerchor „Cantemus“ e. V. (Leitung: Peter Lippold) Johann-Walter-Kantorei Torgau, (Leitung: KMD Ekkehard Saretz)
17.30 bis 19:00 Uhr	Freifläche	Steffen Peschel Trio „Choral trifft Jazz“ Mit einem Projektchor der Kantoreien Des Elbe-Elster Kreises (Leitung: Kantor Gerhard Noetzel)

Mehrere Standbeine sichern Zukunft der Agrargenossenschaft Frankena

Verwaltungs- und Kreistagsmitglieder auf Infotour bei Landwirten

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist ein wichtiger Arbeitgeber im ländlichen Raum. Die Landwirtschaft im Landkreis Elbe-Elster hat sich als flexibel erwiesen, erfolgreich gewandelt und stets neue Chancen genutzt. So auch die Agrargenossenschaft in Frankena. Ihr galt am 16. Mai der traditionelle Betriebsbesuch von Landräten zusammen mit Kreistagsabgeordneten und Mitarbeitern der Kreisverwaltung. Eingeladen zu der mittlerweile 25. Zusammenkunft hatte erneut die gemeinsame Kreistagsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft Landwirtschaft, Umwelt und Natur und Listenvereinigung Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegung/50 Plus (LUN/BVB/50plus). In der Diskussion machte Geschäftsführer Axel Schulze deutlich, dass die Agrargenossenschaft Frankena eG auf soliden Füßen stehe, auch wenn es einige Sorgenkinder gibt. Während des Gespräches mit den Kommunalpolitikers als auch während der Führung durch die Ställe der Mutterkuhhaltung, der Bullenmast und der integrierten Saatgut GmbH, präsentierte Axel Schulze seine Agrargenossenschaft als modernen

Rundgang durch die Genossenschaft in Frankena wie hier bei den Mastbullen

landwirtschaftlichen Betrieb, der mit der Zeit geht und die Entwicklung der Branche im Auge behält und Produktionsabläufe darauf einstellt. Hervorgegangen ist die Genossenschaft mit 34 Mitgliedern aus der ehemaligen LPG Sonnewalde. Heute bewirtschaftet der Landwirtschaftsbetrieb mit seinen 30 Mitarbeitern und drei Auszubildenden rund 1.140 Hektar an Fläche und betreibt eine Viehwirtschaft mit über 1.120 Rindern, darunter 330 Milchkühe, 150 Mastbullen. „Wir können wirtschaftlich produzieren, auch wenn die Preise bei Milch wieder auf Sinkflug sind“, äußerte sich Axel Schulze zuversichtlich. Das Tier- und Pflanzenproduktion vereint wurden, die Saatgutherstellung und deren Verkauf hauptsächlich in Südbrandenburg gut läuft und Photovoltaikanlagen als weiteres Standbein dazu kamen, sichert dem Betrieb finanziellen Rückhalt für die Zukunft. Ausdrücklich lobte er das Ausbildungsnetzwerk Elbe-Elster bei dem auch Spät- und Quereinsteiger in die Landwirtschaft eine Ausbildung oder Studium zur Fachkraft Agrarservice absolvieren können. Nicht sehr glücklich, aber dennoch optimistisch ist er bei der derzeit größten Investition, dem Neubau einer Biogasanlage für rund 2,2 Millionen Euro.

Die Änderung des EEG, des Energie-Einspeisungsgesetzes soll in der Einspeisungsvergütung noch in diesem Jahr um knapp die Hälfte auf 45 % gesenkt werden. Damit ist für Axel Schulze die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben. „11 oder 12 Cent pro Kilowattstunde sind einfach zu wenig“.
Dank mehrerer Standbeine in Goßmar, Sonnewalde, Werenzhain und Frankena wäre der Betrieb insgesamt aber nicht gefährdet, doch die Biogasanlage würde durch die halbierte Einspeisevergütung zur Null-Nummer, wenn nicht sogar in den Minus-Bereich fahren. Bis 1. August soll die Anlage fertig sein, damit man noch in den Genuss der alten Förderung kommt. Deshalb wird verstärkt mit Hochdruck an der Fertigstellung gearbeitet. *(hf)*

Kreisstraße Breitenau-Kleinbahren wird ausgebaut

Zum Start der Sommerferien am 10. Juli in Brandenburg beginnen an der Kreisstraße Breitenau-Kleinbahren nördlich von Finsterwalde die Bauarbeiten. Innerhalb von zwei Monaten wird die Straße zeitgemäß ausgebaut und die Fahrbahndecke erneuert. Am 6. September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten für das Vorhaben teilen sich Land und Kreis je zur Hälfte. Die Baumaßnahme ist erforderlich, weil der Straßenzustand bei der letzten Bestandsaufnahme als schlecht eingeschätzt wurde. Querrisse und Spurrinnen auf der Fahrbahn, Asphaltaufweichungen im Sommer und gefährliche Glatteisbildung im Winter wurden auf der stark frequentierten Straße registriert. Mit dem Bauvorhaben bekommt die Kreisstraße auf einer Länge von zwei Kilometern zwei neue Asphaltschichten, die einerseits die Unebenheiten ausgleichen und andererseits die Fahrbahndecke erneuern.

Mit dem neuen Belag wird gleichzeitig die Oberflächenentwässerung gewährleistet. Darüber hinaus wird die Fahrbahnbreite in Kurvenbereichen ausgebaut, ebenso die Kreuzung Richtung Birkwalde und Babben. Landwirtschaftliche Zufahrten werden an die neue Fahrbahn angepasst. Während der gesamten Bauzeit gibt es für den Fahrzeugverkehr eine ausgeschilderte Umleitungsstrecke über Kleinbahren, Dabern, Sonnewalde, Goßmar und Finsterwalde.

Die Belange des Busverkehrs wurden dabei allgemein berücksichtigt. *(tho)*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 18. Juni 2014. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 10. Juni 2014, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können:
jpg, tif, doc, rtf, txt.

vhs Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Berufliche Aufstiegsqualifizierung - jetzt anmelden!

Vorbereitungslehrgang zum Fachkaufmann/-frau (HWK)
Dieser Kurs bereitet auf die Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK) vor. Sie wollen sich selbstständig machen oder für den Betrieb weiterqualifizieren? In Vorbereitung der Prüfung erwerben Sie in vier Handlungsfeldern das Fachwissen und die Kompetenzen, um als Führungskraft betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Probleme analysieren, bewerten und entwickelte Lösungen operativ umsetzen zu können. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen.

- Handlungsfeld 1: Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen (ca. 80 h)
- Handlungsfeld 2: Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten (ca. 70 h)
- Handlungsfeld 3: Unternehmensführungsstrategien entwickeln (ca. 90 h)
- Handlungsfeld 4: Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen (ca. 40 h)

Die bestandene Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK) führt zur Befreiung vom Teil III der Meisterprüfung.
Di. und Do., 26.08.2014 - 23.04.2015, 17:00 - 21:00 Uhr im OSZ Herzberg, Umfang 285 U-Std., Kosten 1.282,50 EUR (ab 6 Teilnehmer) bzw. 1.140 EUR (ab 8 Teilnehmer)
VHS-Geschäftsstelle Herzberg
Beratung und Anmeldung unter 03535 46-5301 oder vhs.hz@lkee.de

Bildungsurlaub an der KVHS
Bildungsfreistellung ist ein Rechtsanspruch von Beschäftigten gegenüber Ihrer Arbeitsstelle auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Am Standort Finsterwalde der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster können in der Woche vom 14. bis 18. Juli 2014 zwei Kurse mit jeweils 30 Unterrichtsstunden belegt werden.
Ein Englischkurs für Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen findet mit Anke Gutowski bei ausreichendem Interesse statt. Im Mittelpunkt stehen neben der Erweiterung des Wortschatzes und dem Gesprächstraining auch touristische Schwerpunkte wie Reiseplanung, typische Fragestellungen und Gesprächssituationen.
Zeitgleich findet ein Computerkurs „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ mit Jörg Jähnig statt. In diesem Kurs sind ebenfalls Grundkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer erlernen die gebräuchlichsten Funktionen in Word und Excel schnell und effektiv zu nutzen.
Beide Kurse werden täglich in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr durchgeführt. Die Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt und können beim Arbeitgeber mit einer Anmeldebestätigung beantragt werden.
Weitere Kurse der VHS-Regionalstelle Finsterwalde:
Kosten- und Leistungsrechnung
Vermittlung grundlegender, praxisbezogener Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung.
Start 05.06.2014, 18:00 - 21:00 Uhr, 7 Termine, Dozentin H. Biebach
Fotobücher erstellen
Erstellen Sie ihr eigenes professionell gedrucktes und gebundenes Fotobuch mit Hilfe einer einfach zu bedienenden Software.
Start 25.06.2014, 17:00 - 20:00 Uhr, 2 Termine, Dozentin Dr. K. Langenbach
Kalligraphie (Sonntagskurs)
Die japanische Künstlerin Yurina Misaki zeigt anhand des Haiko-Dichters Matsuo Basho die Grundlagen japanischer Tusche-Kalligraphie. Wer möchte, kann sich daran ausprobieren oder ein selbst verfasstes Haiko unter Anleitung ins Japanische übertragen. Auch frei gewählte Worte oder der eigene Name erhalten durch fernöstliche Schriftzeichen eine kunstvolle Wirkung.
Termin 06.07.2014, 10:00 - 17:00 Uhr, 1 Termin, Dozentin: Y. Misaki
Bei Anfragen stehen wir Ihnen gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531 7176-105 und -100 oder vhs.fi@lkee.de.

Kurse der VHS-Regionalstelle Elsterwerda
Beratung und Anmeldung unter 03533 620-8521 bzw. -8520 oder vhs.eda@lkee.de
Integrationssprachkurs Deutsch
Start 28.07.2014, Mo. - Fr., 09:00 - 13:00 Uhr in Herzberg
Alphabetisierungskurs (Integrationssprachkurs)
Mo. - Do., 09:00 - 13:00 Uhr in Elsterwerda
Aquarell- und Ölmalwochen
Termine: 23.06. - 27.06.2014; 30.06. - 04.07.2014, 07.07. - 11.07.2014 von 09.00 - 17:00 Uhr im Atelier A. Haydeyan Gut Saathain, 1 Termin: Sa., 17.05.2014, 09:00 - 13:00 Uhr, Dozent U. Suberg

„Kulturreise Landkreis Elbe-Elster“ mit vielen Termininfos

Kompakter Überblick über das Konzert- und Veranstaltungsangebot der Region

Das Jahr 2014 bietet für den Landkreis Elbe-Elster die einmalige Chance, stärker als bisher auf sich aufmerksam zu machen. Grund ist die Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, die vom 7. Juni bis zum 2. November im Schloss Doberlug zu sehen sein wird. Der Landkreis bringt sich dabei mit vielen regionalen Partnern von den Kommunen bis zu den Vereinen intensiv mit ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten „Die Region feiert“ und „Kultursommer“, hinter denen sich eine Vielzahl von Erlebnisangeboten für die ganze Familie verbergen.
Um die Orientierung bei der Fülle von Angeboten zu erleichtern, gibt es die Datenbank „Kulturreise Landkreis Elbe-Elster“, die unter www.kulturreise-ee.de freigeschaltet wurde.
Mit dem Portal stellt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land” ein Medium zur Verfügung, das in konzentrierter Form einen Überblick über das besondere Konzert- und Veranstaltungsangebot der Region liefert. Nach Angaben von Kulturamtsleiter Andreas Pöschl soll das Onlineangebot Lust auf einen mit kulturellen Höhepunkten versehenen Ausflug in unsere abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft machen und zum Wiederkommen in das Elbe-Elster-Land animieren. *(tho)*

Chefarztwechsel an der Fontana-Klinik

Dr. Wolfgang Lehmann-Leo hat Anfang Mai die Position des Chefarztes der Rheumatologie an der Fontana-Klinik der RHM Klinikgruppe in Bad Liebenwerda übernommen

Die Fontana-Klinik in Bad Liebenwerda konnte zum Monatsbeginn einen neuen Chefarzt der Rheumatologie begrüßen. Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo hat die Stelle von Dr. Birgit Kittel übernommen. Der 61-jährige Arzt stammt aus Hamburg und hat an der Freien Universität Berlin promoviert. 1981 trat er seine erste Stelle am Klinikum Charlottenburg in Berlin an und beschäftigte sich schon früh mit der Rheumatologie. Nach zwei weiteren Stationen an Kliniken in Berlin erhielt er 1988 seine Anerkennung als Arzt für Innere Medizin. 1990 wechselte er zur Rheumaklinik Berlin-Wannsee bei der er die Funktion eines Oberarztes inne hatte und bildete sich dort zum Rheumatologen weiter. 1994 wurde Dr. Lehmann-Leo Chefarzt einer auf Rheumatologie spezialisierten Klinik in Bad Homburg (Hessen) und blieb dies bis 2014 rund 20 Jahre lang. „Wir freuen uns, dass wir für die Position des Chefarztes der Rheumatologie an der Fontana-Klinik einen so renommierten Experten wie Dr. Lehmann-Leo gewinnen konnten“, freut sich Dr. André M. Schmidt, Geschäftsführer der RHM Klinikgruppe in Deidesheim, „Sein Know-how passt hervorragend zum hohen medizinischen Qualitätsanspruch, den die Fontana-Klinik hat.“

„Ich bin an der Fontana-Klinik und in Bad Liebenwerda sehr freundlich empfangen worden“, berichtet der neue Chefarzt von seinen ersten Tagen. Dank des hilfsbereiten Teams habe er sich von Anfang an in der Klinik wohlgefühlt. „Darüber hinaus bietet das Haus alles, was man sich als Chefarzt wünscht - einen guten Ruf, eine gehobene Ausstattung und gute Arbeitsbedingungen“, so Dr. Lehmann-Leo weiter. Für die Zukunft setzt der neue Chefarzt auf Kontinuität und Kooperation. „Mein Ziel ist es zuallererst, Klinik und Kollegen näher kennen zu lernen und die bewährten Behandlungen in gleichbleibend hoher Qualität an der Fontana-Klinik fortzuführen“, erklärt der Mediziner, „In einem zweiten Schritt will ich dann gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran arbeiten, dass wir auf unserem Fachgebiet noch besser werden.“ Auch privat lässt es Dr. Lehmann-Leo, der derzeit noch am Wochenende von Bad Liebenwerda nach Bad Homburg in der Nähe von Frankfurt am Main pendelt, ruhig angehen. Als passionierter Radfahrer und Jogger freut er sich aber schon darauf, sich in den nächsten Wochen mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.

Die RHM Klinikgruppe, zu der die Fontana-Klinik gehört, verfügt über ein großes fachliches Leistungsportfolio und eine starke interdisziplinäre Vernetzung. Insgesamt 25 Kliniken und Pflegeheime mit 2.900 Behandlungsplätzen gehören zur Gruppe, darunter Rehakliniken, Pflegeheime, Akutkliniken, Einrichtungen zur Wiedereingliederung und eine Behinderteneinrichtung. Sie bieten stationäre sowie teilweise auch teilstationäre und ambulante Leistungen an und decken ein breites fachliches Spektrum von 13 Fachbereichen ab. Die elf Standorte der RHM-Gruppe sind auf sieben Bundesländer verteilt. Traditioneller Schwerpunkt ist Rheinland-Pfalz, gefolgt von Baden-Württemberg und Hessen. Im Osten Deutschlands ist die RHM Klinik- und Pflegeheimgruppe mit fünf Kliniken vertreten. Von der Therapieerfahrung und den hohen Qualitätsmaßstäben der Gruppe profitieren jährlich rund 25.000 Patienten und Bewohner.

Gebrüder Graun Wettbewerbe des musikalischen Nachwuchses 2014

Anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ bekommt der „Gebrüder-Graun-Preis“ ein neues Gewandt. Am 28. Juni 2014 präsentieren sich Solisten und Ensembles, die an den Musikschulen der Verbände Brandenburgs und Sachsens unterrichtet werden, im Schlossareal Doberlug. Die Teilnehmer spielen ab 10 Uhr Stücke der Grauns sowie Werke von Vertretern der Berliner Klassik und sächsischer Zeitgenossen, wie Carl Philipp Emanuel Bach, Franz Benda, Johann Gottlieb Janitsch, Christoph Schaffrath und Johann Georg Pisendel.

Bis zum 1. April 2014 haben sich 11 Solisten und 6 Ensembles beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster beworben. Sie wetteifern um die Preisgelder in Höhe von insgesamt 7.500 Euro. Unter den Bewerbern befinden sich Schüler der Städtischen Musikschule Frankfurt (Oder), der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ der Stadt Potsdam, der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ Schwedt (Oder) und natürlich auch Schüler unserer Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

Von unseren sächsischen Nachbarn haben sich Musikschüler der Kreismusikschule „Heinrich-Schütz“ aus Torgau und des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden beworben. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster. Erstmals erfolgt durch die Ausweitung des Bewerberfeldes eine Kooperation mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs und dem Landesverband der Musikschulen in Sachsen. Auch der brandenburgische Ministerpräsident, Dr. Dietmar Woidke, hat seine Schirmherrschaft für die Veranstaltung zugesagt. Für die Mitwirkung in der Jury konnte u. a. Hermann Max (Bremen) und Wolfgang Katschner (Berlin), die mit ihren Ensembleproduktionen Meilensteine in der Aufführungspraxis europäischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts setzten, gewonnen werden. Seit Anbeginn ist auch der Autor des Graun-Werkverzeichnisses, Dr. Christoph Henzel (Würzburg), in der Jury vertreten.

Am Abend des 28. Juni 2014 findet dann im Refektorium die Abschlussveranstaltung mit der Preisverleihung statt. Hierbei kommt es neben der feierlichen Vergabe der Preisgelder zur Aufführung von Ausschnitten der Oper „Orpheus an der Elster.“ Dieses Projekt der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ist eine Bearbeitung der Oper nach Carl Heinrich Grauns „L'Orfeo“ (1752).

„Orpheus“, die Geschichte eines jungen Musikers, dessen Liebe zu Eurydike ihm Töne eingab, die selbst den Tod überwanden, scheint da ein gutes Thema für jugendliche Musikschüler zu sein. In der Bearbeitung der Potsdamer Autorin Birgit Wahren ist Orpheus Frontsänger einer Kleinstadtband ...

Die musikalische Bearbeitung des Komponisten John Rausek greift dabei teils auf das Graun'sche Original zurück, fügt dem aber auch Bearbeitetes bzw. völlig Neues hinzu.

Die Uraufführung der Oper ist für den 11. Oktober 2014, 15 Uhr im Zuge des Festivals der Graun`schen Musik im Schlossareal Doberlug geplant.

An diesem zweiten Oktoberwochenende kommen die Liebhaber der Klassik auf Ihre Kosten. Die Lautten Compagney Berlin, die Batzdorfer Hofkapelle und die Hamburger Ratsmusik präsentieren Musik auf höchstem Niveau. Weitere Infos und Karten für dieses Festival und zum Wettbewerb erhalten Sie unter 03535 465104 oder unter kulturamt@lkee.de.

Steffi Städter

„1815, als damals wir Musspreußen wurden“

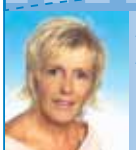
Lebensumfeld der Komödianten, Schatten- und Marionettenspieler von einst wird lebendig

Der Countdown bis zur Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung hat begonnen. Am 6. Juni öffnen sich die Tore im Schloss Doberlug für die Besucher und bleiben dann bis zum 2. November geöffnet. Der Landkreis bringt sich mit vielen regionalen Partnern von den Kommunen bis zu den Vereinen intensiv mit ein. Erkennbar ist das unter den Stichworten „Die Region feiert“ und „Kultursommer“, hinter denen sich eine Vielzahl von Erlebnisangeboten für die ganze Familie verbergen. Auch die beiden Kreismuseen in Bad Liebenwerda und in Finsterwalde sind mit ihren Schwerpunkten jeweils mit Referenzausstellungen dabei. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kulturministerin Sabine Kunst haben gerade erst am 10. Mai im „Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters“ in Bad Liebenwerda die Kulturland-Ausstellung „1815, als damals wir Musspreußen wurden“ eröffnet. In ihrem Grußwort nahm Ministerin Kunst die bevorstehende Erste Brandenburgische Landesausstellung in den Blick: „Die Ausstellung heute ist eine faszinierende Facette des diesjährigen Kulturland-Themas, das auch Thema der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung ist. Zum einen, weil die Geschichte des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters das wechselvolle Verhältnis zwischen Preußen/Brandenburg und Sachsen in besonderer und sehr origineller Weise widerspiegelt - zum anderen, weil die Sonderausstellung heute ein Schlaglicht auf jene Zeit nach den Napoleonischen Kriegen und die damit einhergehenden Veränderungen für die ‚einfachen Leute‘ wirft.“ Und der Landrat fügte hinzu: „Die Sonderschau im Kreismuseum ist eine wunderbare Bereicherung der großen Landesausstellung auf Schloss Doberlug. Sie unterstreicht einmal mehr, dass diese Region spannende Geschichte und Geschichten zu bieten hat, die es lohnt weiterzuerzählen.“ 1815 wird das Land zwischen Elbe und Elster neupreußisch. Durch Zusammenlegung einst sächsischer Ämter werden die preußischen Landkreise Torgau, Schweinitz und Liebenwerda (Regierungsbezirk Merseburg, Provinz Sachsen, Königreich Preußen) gegründet. Für die Bewohner der Region prägt sich fortan der Begriff des Musspreußen. Einst sächsisch, dann preußisch und heute brandenburgisch, besitzt das Elbe-Elster-Land dennoch eine eigene und vielfältige Geschichte, die eine bislang kaum erschlossene Kulturlandschaft entstehen ließ. Eine Besonderheit, der sich die Referenzausstellung insbesondere widmet, ist das Wandermarionettentheater.

Noch in sächsischer Zeit bildet sich in Saathain bei Elsterwerda ein regelrechtes Komödiantennest. Über ein sich hier bündelndes Verkehrswegenetz ziehen die Puppenspieler bis weit nach Schlesien, Böhmen, Sachsen, Thüringen, Anhalt und Teile von Brandenburg über Land, um mit ihrem Schatten- bzw. Marionettentheater für Unterhaltung in Dörfern und Kleinstädten zu sorgen. Die Ausstellung selbst entführt den Besucher in die Zeit der Befreiungskriege von 1813-15, versucht das Lebensumfeld der hier lebenden Komödianten, Schatten- und Marionettenspieler aufzuzeigen. Grafiken, Bücher, Landkarten und zeitgenössische Berichte geleiten den Besucher der Sonderausstellung an die Wiege des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters, die um 1800 in den Dörfern zwischen Elsterwerda und Liebenwerda stand. Begleitet wird die Ausstellung von einer Inszenierung des Hamburger Figurentheaters Ambrella unter Leitung von Heike Meinitz. Die Puppenspielerin offeriert in dem Stück die Geschichte und Bedeutung sowie den Spielbetrieb des Wandermarionettentheaters auf amüsante und unterhaltsame Art. Sie ist am 24. Mai auf Schloss Hirschstein im Landkreis Meißen zu erleben. Im Landkreis Elbe-Elster gastiert das Theater wieder während des 16. Internationalen Puppentheaterfestivals am 19. September in Doberlug-Kirchain und einen Tag später bei der Langen Nacht des Puppenspiels im Refektorium der Stadt. Darüber hinaus können Schulen im Landkreis das Hamburger Figurentheater Ambrella über das Kreismuseum buchen. *(tho)*

Die Ausstellung ist zeitgleich mit der Landesausstellung bis zum 30. November im „Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters“ des Landkreises Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Burgplatz 2, zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 - 17.00 Uhr und Samstag und Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr.

Museumsleiter Ralf Uschner (r.) begrüßte zur Eröffnung der Sonderausstellung „1815, als damals wir Musspreußen wurden“ neben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) Kulturministerin Sabine Kunst (2. v. l.) und Brigitte Faber-Schmidt, Geschäftsführerin Kulturland Brandenburg, im Kreismuseum Bad Liebenwerda.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37
Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
Fax: (0 35 35) 48 92 36
berät Sie gern.
regina.koehler@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75
Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
Fax: (0 35 35) 48 92 37
berät Sie gern.
dieter.lange@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

Tatkräftige Jugendliche brachten vieles auf Vordermann

Über 750 Engagierte bei „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster

Ob traditioneller Frühjahrsputz, Renovierung oder Ausbau von Jugendeinrichtungen - fleißige Hände werden überall gebraucht. Das wurde einmal mehr bei der diesjährigen Jugendinitiative „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster“ deutlich. 750 Jugendliche waren dem Aufruf des Kreisjugendamtes gefolgt und brachten sich bei 107 Aktionen mit Engagement und Ideen tatkräftig ein. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski war zum Start der Initiative in diesem Jahr am 10. Mai in der Berg-Grundschule in Doberlug-Kirchhain dabei. Die Jugend bewege viel im Landkreis, das sei nicht nur an diesem symbolischen Wochenende der Fall, sagte der Landrat. „Ob beispielsweise in Jugendtreffs, Klubs, Gruppen, Schulen, Jugendringen, bei Feuerwehren oder in Karnevalsvereinen und anderen Institutionen - am Engagement unserer Jugend kann sich so manch einer eine Scheibe abschneiden. Zugleich werden Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent und Werteverständnis erlebt und gelernt - Kompetenzen, die im Leben zählen. Nicht nur auf dem Land“, betonte Christian Heinrich-Jaschinski. Eine Anerkennung fürs Mitmachen gab es gleich vor Ort für das Freizeitzentrum „White House“ in Finsterwalde, den Jugendklub Fischwasser und die Arbeitsgemeinschaften Lesen und Forschen der Berg-Grundschule. Der Landrat überreichte Teilnehmerurkunden und -pokale. Dazu gab es 50 Euro für jedes Projekt. Die Berg-Grundschüler hatten zum Beispiel das gesamte Schulumfeld gesäubert und Fahrradständer gestrichen und zusammen mit Schulsozialarbeiterin Dana Kühne und Jugendkoordinatorin Ines Trotzer in der Schule übernachtet. Gemeinsam mit Bürgermeister Broszinski und Landrat Heinrich-Jaschinski hatten sie einen neuen Apfelbaum vor dem Schuleingang gepflanzt. Angetan von so viel Fleiß spendierte der Landrat den 9- bis 10-jährigen Kindern noch einen Kinobesuch in Finsterwalde, den sich die Kinder sehr gewünscht hatten. Am 4. März 2014 hat der Jugendhilfeausschuss einstimmig die Förderung von Projekten im Rahmen der Jugendinitiative „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster“ mit je 50 Euro beschlossen.

Bei der Aktion geht es darum, Initiativen zu unterstützen, die im Interesse des Gemeinwohls liegen, zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und/oder einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Kommunen leisten. *(tho)*

Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski (r.) hatte zusammen mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Schülern der Berg-Grundschule einen Apfelbaum auf dem Schulgelände vor der Sporthalle gepflanzt.

Landkreis investiert für die Sicherheit seiner Bürger

Neubau von Übungsanlagen, Stellflächen und Lagerkapazitäten für den Katastrophenschutz sowie die Aus- und Fortbildung der Feuerwehren am FTZ

Das Umfeld des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) des Landkreises in Herzberg wird derzeit umfangreich ausgebaut. Bis 2016 investiert der Landkreis in diesen Standort An der Lanfter 5 rund 700.000 Euro für die Sicherheit seiner Bürger.

Das FTZ sorgt dafür, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Landkreis gewährleistet ist. Die Wartung, Pflege und Instandsetzung der Ausstattung und der persönlichen Schutzausrüstung gehören zu den Aufgaben der kreislichen Einrichtung. In mehreren Bauabschnitten entstehen dort innerhalb von drei Jahren Übungsanlagen, Stellflächen und Lagerkapazitäten für den Katastrophenschutz und die Aus- und Fortbildung der Feuerwehren. „Die Katastrophenereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass am Standort des kreislichen Ordnungsamtes ein großer Teil der Materialien zur Katastrophenabwehr zwischengelagert und verteilt wird.

Darüber hinaus dient das Gelände auf Grund der Nähe zum Verwaltungsstab als Stützpunkt für Führungsstäbe und Einheiten des Katastrophenschutzes. Mit unseren Investitionen tragen wir diesen Umständen Rechnung und verbessern die logistischen Bedingungen für die Bewältigung von Krisen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auf der Kreistagssitzung am 19. Mai. Ganz konkret geht es zum Beispiel um neue Stellplätze für LKW und Umschlagflächen für Materialanlieferungen und für die Beladung von Fahrzeugen. Darüber hinaus ist der Neubau eines Katastrophenschutzlagers für die Unterbringung von Einrichtungen für Notunterkünfte wie Feldbetten vorgesehen. Auch werden dort u. a. Wathosen, Warmhaltebehälter für Essen, Pumpen, Sandsäcke, Schubkarren und Folien für den Deichbau untergebracht. Die bisher genutzten Räumlichkeiten sind an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt. „Zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft unserer freiwilligen Feuerwehren im Landkreis gehört eine fundierte fachliche Aus- und Fortbildung. Deshalb investieren wir auch in diesen Bereich kräftig und bauen das FTZ zu einem Kreisausbildungszentrum der Feuerwehren aus“, sagte der Landrat.

Dazu werden Übungsanlagen errichtet, die zum Beispiel Deichabschnitte, Straßen und Bahnanlagen mit Gefahrgutkesseln realitätsnah abbilden.

Durch die immer anspruchsvollere Ausbildung der Kameraden der Feuerwehren ist es kaum noch möglich, entsprechende Übungs- und Ausbildungsszenarien realitätsnah an den Standorten der einzelnen Feuerwehren (Gerätehäuser) anzubieten.

Darum sollen für die Ausbildung in den Bereichen Technische Hilfeleistung, Maschinist, Atemschutzgeräteträger/Träger von Chemikalienschutzanzügen und Truppführer jetzt die nötigen Voraussetzungen zentral beim Landkreis geschaffen werden. *(tho)*

Großes Chortreffen während der Landesausstellung

Chöre aus Brandenburg und Sachsen im Schlossareal Doberlug/"Choral trifft Jazz"

Ein Wochenende nach der Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain treffen sich am 15. Juni Chöre aus Brandenburg und Sachsen im Schlossareal der Stadt zum gemeinsamen Musizieren. Neben zahlreichen volkstümlichen Liedern sollen in Anlehnung an die Korrespondenzausstellung zur Landesausstellung zum Thema „Paul Gerhard" im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde Lieder des Dichters erklingen. Das Entré in den Nachmittag gibt ein Open Air Chorprojekt des Elbe-Elster-Kreises. Hierbei werden Chöre aus dem ehemaligen Sängerkreis Westlausitz gemeinsam singen. Die Besucher dürfen sich auf Klänge von über 200 Sängern und Sängerinnen freuen. Mit Liedern wie „Ist durchs Land ein Sturm gegangen", „Ännchen von Tharau" oder „ Geh aus, mein Herz" stimmen sie in den Nachmittag ein. Getreu dem Motto: Wo man singt, da lass` dich ruhig nieder ...
Im Anschluss können die Besucher in der Klosterkirche Doberlug zwei renommierte Chöre aus Brandenburg und Sachsen erleben. Als erstes präsentiert sich der Luckauer Kammerchor „Cantemus" e. V. unter der Leitung von Peter Lippold. Der Chor der Johann Walter Kantorei Torgau vertritt unseren sächsischen Nachbarn an diesem Nachmittag. Das Steffen Peschel Trio bildet mit dem Programm „Choral trifft Jazz" den Abschluss der Veranstaltung. Hierbei wurden Choräle aus drei Jahrhunderten jazzig bearbeitet. Sie werden nun im neuen Gewand mit viel Musikalität und Spaß an der Improvisation dargeboten. Mit exquisiten Arrangements, spektakulären Improvisationen und ungewohnten Klangbildern nähern sich die drei Musiker der Choralmusik auf eine Weise, die so manche verschlossen geglaubte Tür aufstoßen kann. Das Trio wird von einem Projektchor der Kantoreien aus dem Elbe-Elster-Kreis unter der Leitung von Gerhard Noetzel unterstützt.
Die Eintrittskarten und weitere Auskünfte über die Veranstaltung erhalten Sie ab sofort beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter 03535 465104 oder unter kulturamt@lkee.de.

„Regional einkaufen im Elbe-Elster-Land"

Neuer Einkaufsführer erschienen/44 Unternehmen und Vereine präsentieren sich

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH hat in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und dem Landkreis Elbe-Elster einen neuen Einkaufsführer für regionale Produkte herausgebracht. In den Rubriken Direktvermarkter ab Hof, Ökobetriebe, Mühlen, Gärtnereien, Reformhäuser und Ländliches Handwerk präsentieren sich 44 Unternehmen und Vereine mit ihren regional erzeugten Produkten.

Unter der Rubrik „Land erleben" stellen weitere elf Akteure und Initiativen ihre Angebote und Veranstaltungen vor. Die Palette reicht hier von kulinarischen Ideen zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain über Bauernmärkte und Schaugärten bis zu Angeboten der Gaststätten mit „Regionaler Speisekarte" und der Kreisgärtnergruppe. Der Einkaufsführer „Regional Einkaufen im Elbe-Elster-Land" ist erhältlich am Hauptsitz der Kreisverwaltung in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda, Am Markt 20, in den Touristinformationen der Städte und bei den beteiligten Unternehmen. *(tho)*

Neue Rettungswache in Uebigau eingeweiht

Moderner Bau mit Garage und Arbeitsräumen an Mitarbeiter übergeben

An der Torgauer Straße 29d in Uebigau ist am 22. Mai die neue Rettungswache des Landkreises an die Mitarbeiter übergeben worden. Nach zehnmonatiger Bauzeit entstand ein moderner Neubau, der den organisatorischen Ablauf des Rettungsdienstes optimiert und die Arbeitsbedingungen des Rettungsdienstpersonals nach den Vorgaben des Arbeitsschutzes realisiert. Die vorherige Wache in unmittelbarer Nähe entsprach nicht mehr den heutigen arbeitstechnischen Anforderungen. „Das engmaschige Versorgungsnetz unseres Rettungsdienstes ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge. Der Rettungsdienst trägt nicht nur zur guten Lebens- und Wohnqualität in unserem Landkreis bei, er ist u.a. auch ein Pluspunkt für den Wirtschaftsstandort Elbe-Elster", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seinem Grußwort zur Einweihung der Rettungswache. Das neue Gebäude beherbergt eine Garage für einen Rettungswagen. Hinzu kommen Lagerkapazitäten, zeitgemäße Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten mit Teeküche sowie ein Büroraum und eine Desinfektion. Für den Neubau in Uebigau wurden rund 400.000 Euro in den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebes Rettungsdienst für den Landkreis Elbe-Elster veranschlagt. Die Gebäudeplanung, Bauüberwachung und Oberbauleitung übernahm das Gebäudemanagement der Kreisverwaltung. „Danken möchte ich allen an diesem Bau Beteiligten, die mit Rat und Tat und großem Einsatz dafür gesorgt haben, dass wir heute dieses Haus einweihen können", sagte der Landrat und übergab dem Werkleiter Carsten Horn und seinen Mitarbeitern den Schlüssel für die neue Rettungswache. Die Rettungswache Uebigau ist das ganze Jahr über rund um die Uhr besetzt. Jeweils ein Rettungssanitäter und ein Rettungsassistent der Rettungswache Herzberg sind hier 24 Stunden sieben Tage in der Woche in wechselnden Schichten im Dienst. Sie profitieren von den neuen guten Rahmenbedingungen, denen vielleicht schon bald Menschen ihr Leben verdanken werden. *(tho)*

Schlüsselübergabe an der Torgauer Straße 29d in Uebigau: Werkleiter Carsten Horn (M. l.) nahm den symbolischen Schlüssel von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (M. r.) in Empfang.

Mit motivierten Mitarbeitern zum Unternehmenserfolg

Veranstaltungsreihe „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ wieder gut besucht

Die Veranstaltungsreihe „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ fand ihre Fortführung am 15.05.2014. Über 60 Interessierte trafen sich bei der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) GmbH in Doberlug- Kirchhain, um sich zum Thema Mitarbeiterorientierung auszutauschen. Neben einer eindrucksvollen Führung über das Betriebsgelände der HIL GmbH erfuhren die Gäste viel über die Philosophie und die mitarbeiterorientierte Führung im gastgebenden Unternehmen. Werkleiter Peter Beuckmann sowie die Personalverantwortliche Britt Baumgärtel präsentierten konkrete Maßnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, welche für die Fachkräftesicherung und den langfristigen Unternehmenserfolg unerlässlich sind. Die Referenten Andreas Süssmilch und Hans-Peter Kossa stellten die „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) sowie das Netzwerk „Offensive Mittelstand Berlin-Brandenburg“ und ihre Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmer vor.

Im Anschluss an die Vorträge nutzen die Unternehmer auch die Möglichkeit des direkten Austausches untereinander, um weitere konkrete Beispiele aus der Praxis kennenzulernen und Ansätze zur Implementierung im eigenen Unternehmen zu finden. Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit sowie die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) als Organisatoren dieser Veranstaltungsreihe erfreuen sich der positiven Resonanz und planen die Fortsetzung im letzten Quartal diesen Jahres, um die regionalen Unternehmen auf ihrem Weg in eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur zu begleiten und zu unterstützen.

Bianca Tilch
Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung/Standortmarketing

Referenten der Unternehmerveranstaltung zum Thema „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ am 15.05.2014 bei der HIL GmbH, Brit Baumgärtel (HIL GmbH), Peter Beuckmann(HIL GmbH), Thomas Mierisch (Agentur für Arbeit), Jens Zwanzig (RWFG)

Anzeigen

2xPKA

Landräte besuchten gemeinsam Messe in München

Christian Heinrich-Jaschinski und Siegurd Heinze auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT

Rund 3.000 internationale Aussteller präsentierten in den vergangenen Tagen auf der Messe München im Rahmen der IFAT - der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft - aktuelle Produkte, Dienstleistungen und Innovationen aus dem Bereich Entsorgung. Zu den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zählten auch Oberspreewald-Lausitz-Landrat Siegurd Heinze und Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Während ihres Kurzbesuchs am 8. Mai informierten sie sich unter anderem über aktuelle Ansätze und Möglichkeiten der Wiederverwertung von Rohstoffen, die damit verbundene Sicherung einer nachhaltigen Umwelt- und Lebensqualität und führten Gespräche mit den Ausstellern. Neben zahlreichen internationalen Teilnehmern waren auch mehrere Unternehmen aus den Landkreisen selbst mit Ständen vor Ort. Zu den Anwesenden zählten unter anderem die PREDL GmbH Bönitz, Remondis AG & Co. KG (Großräschen), Zemmler Siebanlagen GmbH (Großräschen) sowie die Fränkische Rohrwerke Gebrüder Kirchner GmbH & CO.KG (Schwarzheide): „Wir sind erfreut darüber, dass die Unternehmen aus der Region die Chance nutzen, sich und ihre Angebote aus dem Entsorgungsbereich vor Ort vor einem internationalen Publikum zu präsentieren. Nirgendwo sonst besteht die Möglichkeit, sich so intensiv und umfassend über die Innovationen und zahlreichen Möglichkeiten im Bereich der Abfallwirtschaft und Abfalltechnik zu informieren“, erklärten Heinze und Heinrich-Jaschinski übereinstimmend nach ihrem Besuch. *(tho)*

OSL-Landrat Siegurd Heinze (l.) und Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) im Gespräch mit regionalen Ausstellern auf der IFAT in München - hier am Messestand von Heiko Zemmler (M.), Geschäftsführer der Zemmler Siebanlagen GmbH in Großräschen.

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Frau Regina Köhler,
  Funk: 0171 4144137, Telefon: 0 35 35 48 91 58, Telefax: 0 35 35 48 92 36
  Herr Dieter Lange,
  Funk: 0171 4144075, Telefon: 0 35 35 48 91 59, Telefax: 0 35 35 48 92 37

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Dank für jahrzehntelange treue Dienste in der Feuerwehr

Landrat würdigte ehrenamtlichen Einsatz für Bürger im Landkreis in Schönborn

Rund 40 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Elbe-Elster wurden am 20. Mai für ihre treue Diensterfüllung in den vergangenen Jahrzehnten mit der Feuerwehrmedaille des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski übernahm die Ehrung zusammen mit Kreisbrandmeister Bodo Schmidt und Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe sowie weiteren Vertretern der Gemeinde Schönborn und des Amtes Elsterland und des Kreisfeuerwehrverbandes. Geehrt wurden Kameradinnen und Kameraden der Stadt Sonnewalde, des Amtes Elsterland, der Stadt Finsterwalde und der Stadt Doberlug-Kirchhain. Für den Landrat war es sichtlich eine besonders angenehme Aufgabe, diesmal auch mehreren Feuerwehrfrauen im Namen des Brandenburger Innenministers Ralf Holzschuher die Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre treue Dienste in der freiwilligen Feuerwehr zu überreichen. Daneben zeichnete Christian Heinrich-Jaschinski noch weitere Feuerwehrmänner aus dem Landkreis aus: 14 von ihnen stehen seit 40 Jahren bei Bränden und anderen Einsätzen ihren Mann und erhielten das Ehrenzeichen in Gold. Sieben weitere bekamen für 50 Jahre Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in der Sonderstufe Gold an das Jackett ihrer Uniform gesteckt, und acht Kameraden unterstützen die freiwillige Feuerwehr sogar schon seit nunmehr 60 Jahren. Bei der Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus Schönborn sagte Christian Heinrich-Jaschinski, die freiwilligen Feuerwehren seien „neben der Polizei und den Rettungsdiensten die Eckpfeiler der Sicherheit in unseren Städten und Gemeinden“. Immer wenn er von ihren Einsätzen lese, frage er sich oft: Wie wäre es um unseren Landkreis und seine Menschen bestellt, wenn es keine freiwilligen Feuerwehren gäbe? „In kaum eine andere Einrichtung haben die Deutschen so viel Vertrauen wie in ihre Feuerwehr. Die Arbeit als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann ist aber auch eine der verantwortungsvollsten und gefährlichsten. Es verdient großen Respekt, dass sich immer wieder mutige Menschen finden, die die unverzichtbare Aufgabe auf sich nehmen.

Ehrung für 40 Jahre treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Hauptfeuerwehrfrau Doris Kopsch (Buchhain), Oberlöschmeister Günter John (Gruhno), Hauptlöschmeister Gerold Schwuttge (Friedersdorf), Kreisbrandmeister Bodo Schmidt und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Uwe Steinbeiß.

Das gilt für hauptberufliche wie ehrenamtliche Feuerwehrleute. Sie sind Vorbilder dafür, dass Verantwortung, Hilfsbereitschaft und Bürgersinn in unserer Gesellschaft nach wie vor hohe Werte sind“, sagte der Landrat. Zugleich lobte er die engagierte Arbeit, die die Feuerwehren im Landkreis leisten: „Die meisten Feuerwehr-Kameradinnen und -Kameraden sind ehrenamtlich tätig.

Als Landrat freue ich mich sehr, dass wir in Elbe-Elster so viele Menschen haben, die sich neben ihrem Beruf in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen und unseren schönen Landkreis einsetzen.“ *(tho)*

Benefizkonzert am 16. Juni in Mühlberg für Volksbundarbeit

Landespolizeiorchester spielt in Klosterkirche unter dem Motto „Ihnen zur Freude“

Das Landespolizeiorchester Brandenburg kommt am 16. Juni nach Mühlberg. Unter Leitung seines Chefdirigenten Christian Köhler spielt es in der Klosterkirche, Altstädter Markt 9, ab 17 Uhr verschiedene Stücke großer Meister unter dem Motto „Ihnen zur Freude“. Einlass ist ab 16.30 Uhr. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., lädt im Namen des Kreisverbandes und der Stadt Mühlberg (Elbe) zu diesem Benefizkonzert für die Friedensarbeit des Volksbundes ein. Im vergangenen Jahr erlebten rund 200 Zuhörer einen wunderbaren Konzertabend in der Klosterkirche. Das Berufsblasorchester der Polizei des Landes war mit 45 Musikerinnen und Musikern angereist und hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Ob Operette, Filmmusik, Musical oder Popmusik, unter Leitung von Chefdirigent Christian Köhler stellte das Orchester seine Vielseitigkeit unter Beweis und sorgte für gute Stimmung unter den Gästen. Die Karten kosten 8 Euro an der Abendkasse. Der Vorverkauf (7 Euro) erfolgt im Rathaus, 04931 Mühlberg (Elbe), Neustädter Markt 1.

Anzeigen

Füller

Brautmode

Landrat bedankte sich bei ehrenamtlichen Sammlern

Rund 3.300 Euro brachte die Haus- und Straßensammlung 2013 für den Volksbund

Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Brandenburg, Oliver Breithaupt, haben im Parkschlösschen Maasdorf am 15. Mai verdiente Sammlerinnen und Sammler für den Volksbund geehrt. Die Frauen und Männer sind seit vielen Jahren bei der Haus- und Straßensammlung aktiv und konnten allein im vergangenen Jahr Spenden in Höhe von über 3.300 Euro für den guten Zweck sammeln. Das große Engagement der Freiwilligen bei den Haus- und Straßensammlungen im November brachte im ganzen Land Brandenburg 60.265 Euro zugunsten des Volksbundes. Der Landkreis habe einen wesentlichen Anteil daran, dass 2013 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr des Landesverbandes war, sagte Oliver Breithaupt. Landrat Heinrich-Jaschinski, der zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes ist, lobte das ehrenamtliche Engagement und überreichte jedem zum

Um Bilanz und Ausblick ging es bei der Dankeschönveranstaltung für verdiente Sammlerinnen und Sammler für den Volksbund im Parkschlösschen Maasdorf. Im Parkschlösschen Maasdorf wurden am 15. Mai verdiente Sammlerinnen und Sammler für den Volksbund geehrt.

Dank eine Urkunde sowie ein Buchgeschenk. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. verwendet die Mittel für die Pflege und Instandhaltung der Gräber von über 2,5 Millionen deutschen Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges auf 827 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten. Unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern, Arbeit für den Frieden“ dient er der Völkerverständigung und leistet darüber hinaus eine aktive Schul- und Jugendarbeit. „Nirgendwo kann man das Grauen des Krieges besser erfahren als auf den Kriegsgräberstätten in Europa. Diese zu erhalten und zu pflegen ist eine wichtige Aufgabe. Dieses Vermächtnis der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft darf nicht in Vergessenheit geraten.

Die engagierten Sammlerinnen und Sammler haben uns dabei einen wertvollen Dienst erwiesen, ihnen gilt unser besonderer Dank“, sagte der Landrat. *(tho)*

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation u. IT-Service besetzen wir zum 1. September 2014 die Stelle als

IT-Systemadministrator/in

Sie erwartet:
- eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 11 TVöD
- die Möglichkeit zur Weiterbildung
- flexible Arbeitszeit bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ein anspruchsvolles komplexes Aufgabenfeld, in dem Sie nach umfangreicher Einarbeitung Teile der IT-Infrastruktur selbständig planen und administrieren, Support leisten (First Level/Second Level,) Fehleranalysen und Problembehebungen durchführen und Hardware auf ihre Funktionsfähigkeit testen

Sie verfügen über:
- ein abgeschlossenes Studium (Master/Diplom/Bachelor) in der Fachrichtung Informatik oder Wirtschaftsinformatik
- die Fähigkeit der Kommunikation in englischer Sprache in Wort und Schrift
- einen Führerschein der Klasse B
- eine sorgfältige, genaue, eigenverantwortliche, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist und Loyalität sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Belastbarkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft bei Bedarf, außerhalb der regulären Arbeitszeiten zu arbeiten
- die Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir erwarten:
- Wissen über Netzwerkdienste (DHCP, DNS, SNMP, …) Subnetze VLAN, Routing
- Kenntnisse „IT-Sicherheit“ (AntiVirus-Systeme, Firewalls, Awareness-Maßnahmen)
- idealerweise praktische Erfahrungen mit HP/3com/H3C Geräten und dessen Betriebssysteme
- Kenntnisse zu aktuellen Hardwaretrends (Notebook,Desktop,Server,Speicher,Schnittstellen) - sehr gute Kenntnisse der Microsoft-Produktpalette (Office, Windows ab 2008/7, IIS)
- praktische Erfahrungen mit Windows-Domänen, Windows Client Rollout
- Verständnis für NAS, SAN-Technologie und entsprechende Backupstrategien/-technologien - Kenntnisse im Bereich der Virtualisierung (vSphere, ESX-Server)
- Kenntnisse zu Monitoringsystemen
- Erfahrungen im First-Level.Support: Drucker USV
- Basiswissen über physikalische Grundlagen der Informationsverarbeitung
- eine mehrjährige Berufserfahrung insbesondere auf den Gebieten des Aufbaus und des Betriebs komplexer Infrastruktur

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 2. Juli 2014 an den:
Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/E.
E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 461229

Bekanntmachungen anderer Behörden

Uneigennütziger Einsatz für das Gemeinwohl

Finsterwalder Hochwasserhelfer sind geehrt worden

Am 14. Mai hat Bürgermeister Jörg Gampe im Beisein von Innenstaatssekretär Rudolf Zeeb 43 Hochwasserhelfern die Einsatzmedaille „Hochwasser 2013“ verliehen. Grundlage ist ein Erlass des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg vom November 2013. Darin heißt es: „In dankbarer Anerkennung für aufopferungsvolle Hilfe bei Abwehr von Gefahren und Beseitigung von Schäden anlässlich der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 stifte ich die Einsatzmedaille „Hochwasser 2013“. Die von der Stadt Finsterwalde vorgeschlagenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde und zivilen Helfer waren im Juni 2013 beim Hochwasser an der Elbe in Mühlberg und an der Schwarzen Elster in Herzberg in verschiedenen Funktionen eingesetzt. In teilweise mehrtägigen Einsätzen leisteten sie mit dem Füllen der Sandsäcke, bei der Deichverstärkung, bei der Beleuchtung und als Deichläufer unverzichtbare Dienste. Innenstaatssekretär Rudolf Zeeb lobte anlässlich der Ehrungsveranstaltung in seinem Grußwort die hervorragende Zusammenarbeit der Hilfs- und Einsatzkräfte abseits von Verwaltungsgrenzen. „Sie haben mit Ihrem Einsatz nicht nur Gefahren abgewehrt, sondern auch eine außerordentliche Vorbildfunktion erfüllt. Spontane Hilfsangebot aus der Bürgerschaft sind nicht zuletzt auf Ihr vorbildliches Wirken zurückzuführen“, sagte er an die Kameraden und die zivilen Helfer gerichtet.

Bürgermeister Jörg Gampe erinnerte an die Situation vor fast genau einem Jahr. „Als ich von der schwierigen Lage an der Schwarzen Elstern in Herzberg erfahren habe, griff ich spontan zum Telefonhörer und bot dem Herzberge Kollegen weitere zivile Helfer aus unserer Verwaltung an. Das Angebot hat man in Herzberg dankend angenommen. Es war nicht nur ein Zeichen der Nachbarschaftshilfe. Diese Geste brachte auch eine neue Qualität in das Verhältnis zur Kreisstadt“, sagte er.

Aus der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalder werden geehrt:
Patrick Klaue, Tobias Krüger, Matthias Lehmann, Jeffrey Schindler, Stefan Fleischer, Dirk Paasch, Mathias Jäger, Marcus Nelkert, Anke Franzeck, Jér?me Dieke, David Saupe, Kevin Markus, Samantha Höhne, Andreas Häring, Torsten Häring, André Breitkreutz, Sandra Paulenz, Jörg Herrmann, Toni Herrman, Thomas Joachim, Kevin Höhne, Steffen Pechtel, Frank Zierenberg, Ronny Liebscher, Steffen Zoch, Matthias Kube, Sven Kaiser, Tino Roigk, Stefan Roigk, Patrick Noack, Thomas Winkel, Daniel Barig, Torsten Lohde, Björn Wolter, Denni Kauer, René Dietrich

Außerdem werden sieben zivile Helfer aus der Stadtverwaltung Finsterwalde geehrt:

Claudia Arlt, Mitarbeiterin Wirtschaftshof
Dirk Schiffner, Mitarbeiter Wirtschaftshof
Enrico Menke, Mitarbeiter Wirtschaftshof
Christian Schmidt, Mitarbeiter Wirtschaftshof
Helmut Lüderitz, Hausmeister an der Grundschule Nord
Manfred Salm, Hausmeister in der Kita Sängerstadt
Rolf Müller, Hausmeister in der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf

Martin Mattuschka und Marco Bergmann hatten bereits im März im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung in der Potsdamer Staatskanzlei die Einsatzmedaille persönlich ausgehändigt bekommen.

Die beiden Kameraden waren während der Hochwasserkatastrophe als technische Einsatzleiter im Katastrophenstab des Landkreises Elbe-Elster tätig.

Franziska Dorn

Stadtbrandmeister Michael Kamen überreicht die Ehrenmedaille an Ronny Liebscher.

Anzeigen

Nabucco

Jugend/Familie/Sport

Aufruf „Spenden des Benefiz-Fußball-Turniers 2014 gehen an . . .???.....!“

Im letzten Jahr startete das Benefiz-Fußball-Turnier zum guten Zweck im Stadion des Friedens in Finsterwalde. Es konnten viele Spenden für die junge querschnittsgelähmte Frau Nicole Zaunig gesammelt werden. Dieses Turnier soll jedes Jahr stattfinden, teilte uns im Jahr 2013 der Veranstalter Sören Twieg von der Tecis AG Finsterwalde mit und somit ist die Planung im vollen Gange! In diesem Jahr wurde die Veranstaltungsorganisation an die Eventagentur Multi Talents abgegeben und mithilfe der Agenturchefin Janine Duschka konnten bereits tolle Aktionen und atemberaubende Programmhighlights für die ganze Familie gewonnen werden. Das Benefiz-Fussball-Turnier 2014 umfasst in diesem Jahr nämlich einen größeren Veranstaltungszeitraum! Am Samstag, dem 05.07.2014 zeigen tagsüber die Finsterwalder Fussballvereine SV Hertha e. V. und DJK Finsterwalde was Sie mit einem Fussball so alles anstellen können. Nach diesen Spielen wird es einen Benefiz-Tanzabend mit musikalischen Überraschungen und ganz besonderen Highlights geben. Weiter geht es dann am Sonntag, den 06.07.2014 mit dem vom letzten Jahr bekannten erstklassigen Künsten der Fussballmannschaften bestehend aus bekannten Unternehmen der Region. Auch an diesem Sonntag wird es wieder ein tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie mit noch mehr aufregenden Aktionen für die experimentierfreudigen Gäste dieser Veranstaltung geben.

Doch wer soll in diesem Jahr den Spendenerlös aus dem Benefiz-Fußball-Turnier 2014 erhalten? Es gibt so viele Menschen, die dieses Geld gebrauchen können und genau deshalb wurde gemeinsam mit Nicole Zaunig entschieden, dass jedem die gleiche Chance geboten werden soll. Ab sofort können außenstehende Personen einen gemeinnützigen Verein, eine karikative Stiftung oder Einrichtung oder eine bestimmte Person unter dem Betreff: „Benefiz-Fußball-Turnier: tecis AG Finsterwalde hilft!“ per Post bei dem Veranstalter tecis AG Finsterwalde, Herrn Sören Twieg, Markt 10, 03238 Finsterwalde für die Spenden „bewerben“. Die potentiellen Spendenbegünstigten dürfen sich nicht selbst bewerben, sondern müssen beworben werden. In einem kleinen Brief erläutert Ihr kurz, was bzw. wen Ihr für den Erhalt der Spende vorschlagen möchtet und beschreibt uns kurz nachweislich, warum ein Teil der Spende an diese Einrichtung oder Person gehen sollte.

Der Einsendeschluss ist der 10.06.2014. Alle bis dahin eingereichten Bewerbungen werden in einem Topf gesammelt. Zunächst werden durch eine Ziehung durch Frau Zaunig 10 Bewerbungen gezogen. Diese werden auf die Facebook-Seite „Benefiz-Fußball-Turnier“ eingestellt und Ihr könnt dann alle voten! Die ersten fünf Bewerbungen mit den meisten Stimmen, gehen wiederholt in einen Topf! Am Tag des Turniers werden aus den fünf drei Bewerbungen gezogen, auf denen die Spenden aufgeteilt werden. Es hoffen alle Beteiligten auf euer eifriges Engagement!

3. Integrationsfußballturnier

Doberlug- Kirchhain wieder im Fußballfieber

Unter dem Motto „Kicken für Jedermann“ findet am 14.06.2013 das 3. Integrationsfußballturnier im Elbe- Elster Kreis statt, wo der Ball wie im vergangenen Jahr über den Sportplatz des FSV Kirchhain e. V. (Luckauer Str.) rollt. Ab 10 Uhr sind alle die Spaß und Freude am runden Leder haben recht herzlich eingeladen um beim Turnier der anderen Art mitzumachen oder einfach am Rande das Geschehen zu verfolgen. Prämiere an diesem Tag wird der Film des „2. Integrationsturniers“ sein, welcher vom Verein Generationen gehen Gemeinsam- Zukunft Elbe-Elster- ermöglicht wurde. Desweiteren werden auch in diesem Jahr wieder kleine Highlights für Groß und Klein angeboten. So ist es z. B. an diesem Tag möglich das Schnupperabzeichen des DFB bei uns abzulegen, sich auf der Hüpfburg auszutoben oder das Spielmobil zu erkunden, bevor am Abend ab 19.00 Uhr die „Flying Rocket´s“ zum Ausklang des Turnier´s einladen. Für das leibliche Wohl wird mit Grill, Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Ein weiteres Highlight des FSV Kirchhain e. V. das Sie sich auf jeden Fall merken sollten, ist die 11. Kinderspartakiade die am 28.06.2014 ab 10.00 Uhr stattfindet. Als feste Größe im Veranstaltungskalender laufen auch in diesem Jahr die letzten Vorbereitungen auf Hochtour und der Verein freut sich auf viele aktive Kinder und Eltern.

Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Bildung/Kultur

Kulturzeit Elbe-Elster: Volles Programm zur Landesausstellung

Sonderausgabe des Kreiskulturamtes präsentiert über 200 Veranstaltungen

Die Kulturzeit Elbe-Elster zeigt sich in diesem Jahr im neuen Gewand: Als Programmheft zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung präsentiert sie auf 88 Seiten mehr als 200 Veranstaltungen rund um das kulturelle Ereignis des Jahres. Die Kulturzeit des Kulturamtes Elbe-Elster erscheint 2014 als Sonderausgabe und konzentriert sich auf die Monate Mai bis November. Mit einer Auflage von 32.000 Stück wird das Heft dafür sorgen, dass Kulturinteressierte nicht nur im Elbe-Elster-Land, sondern auch über seine Grenzen hinaus bestens über das Begleitprogramm der Landesausstellung informiert sind. In drei Lesebereichen beschäftigt sich die Kulturzeit mit der Landesausstellung und ihren Korrespondenzprojekten, listet in ihrem Kalendarium Veranstaltungen rund um die Landesausstellung auf und gibt Detailinformationen zu ausgewählten Höhepunkten. Dort finden sich auch Termine von vier Veranstaltungsreihen. Der „Kultursommer“ auf dem Doberluger Schloss- und Klosterareal lädt ein zu vielfältigen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Facetten der preußisch-sächsischen Geschichte und bietet Konzerte von Klassik bis Pop, Theateraufführungen, Puppentheater, Chorfeste, Kirchenführungen und Orgelmusiken, Gourmet- und Kunstmärkte und vieles mehr. Über den Doberluger Schlossbezirk hinaus ist die gesamte Region in diesem Jahr auf den Beinen - diese Veranstaltungen firmieren unter dem Titel „Die Region feiert“. Besonders profilierte Angebote der Reihen „Kultursommer“ und „Die Region feiert“ werden von der „Kulturreise“ der Sparkasse Elbe-Elster präsentiert, und schließlich ist auch noch Kulturland Brandenburg 2014 mit von der Partie, das in diesem Jahr drei Projekte im Elbe-Elster-Land unterstützt. Kulturbegeisterte kommen in diesem Jahr hierzulande voll auf ihre Kosten. Vormerken sollten sie sich zum Beispiel mehrere hochkarätige Konzerte in Doberlug, etwa mit dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus unter GMD Evan Christ zur Eröffnung am 6. Juni, weltmusikalische Klänge mit dem Ensemble Jacaranda am 8. Juni, das Gastspiel der Brandenburgischen Sommerkonzerte mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin am 5. Juli und die Sinfonietta Leipzig am 31. August. Zu empfehlen ist auch das Chorfest am 15. Juni, bei dem das Steffen-Peschel-Trio traditionelle Choräle jazzig interpretiert. Gespannt sein darf man auf das besondere Konzert des Kulturamtes am 20. Juli, bei dem das Vocalconsort Leipzig seinen gefeierten John-Lennon-Tribute zu Gehör bringt, bevor das Berliner Vokal-Sextett ONAIR auf die Bühne geht. Am 9. August rocken der Sachsendreier (Stern-Combo Meißen, Lift und Electra) und City beim Open-air die Bühne am Schloss Doberlug. Mit der Lautten Compagney Berlin und anderen bringt das Graun-Festival im Oktober klassische Klänge mit regionalem Bezug zur Landesausstellung. Neben diesen Höhepunkten werden etablierte Veranstaltungsreihen wie die Konzerte der Kantorei und der Klosterkirchengemeinde Doberlug, der regionale Graun-Wettbewerb, das internationale Puppentheaterfestival mitsamt des kompletten öffentlichen Programms sowie der Heimatkundetag in der Kulturzeit vorgestellt. Ergänzt wird sie mit einem umfangreichen Serviceteil. Die Kulturzeit Elbe-Elster ist kostenfrei in den Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster, bei ausgewählten Kulturveranstaltern sowie ab dem 7. Juni im Schloss Doberlug zu haben. *(tho)*

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch
04. Juni 2014

■ ***Sonstiges***

14:00 Uhr, Herzberg, ASE, Kindertagsfeier

19:00 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Kulinarische Lesung: „GaumenSex“

19:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Astronomische Plaudereien unterm Frühlingshimmel“

Donnerstag
05. Juni 2014

■ ***Sonstiges***

12:00 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Kindermusical „Das Buch wird entdeckt“, Aufführende: 6. Klassen der Herzberger Grundschulen

18:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Eröffnung der Ausstellung von Catrin Große

18:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters, Festveranstaltung zum 60. Gründungsjubiläum des Museums mit regionalhistorischen Vorträgen

Freitag
06. Juni 2014

■ ***Sonstiges***

19:00 Uhr, Finsterwalde, ehemaliges Kaufmannshaus „Ad. Bauer`s Wwe.“, Kleine Ringstr. 8, Finsterwalder Stadtgespräche mit Wladimir Kaminer

19:30 Uhr, Mahdel, Kirche, Musik zum Wochenende

20:00 Uhr, Herzberg/ Grochwitz, Bauernscheune, Kabarett „die BarHocker“ - Hauptsache: ICH!

■ ***Landesausstellung***

14.00 bis 24 Uhr, Doberlug, Schloss,
Feierliche Eröffnung der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“, u. a. Ökumenischer Gottesdienst, feierlicher Eröffnungsakt, Schauspiel, Musik & Tanz, Musikalische Beziehungen zwischen Sachsen und Preußen, Lange Nacht der Landesausstellung, Eintritt frei

Samstag
07. Juni 2014

■ ***Sonstiges***

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, Kultureller Wochenmarkt mit den „Saspower Dixieland Stompers“

06:00 Uhr, Falkenberg, Tagesangeln am Kiebitz

14:00 Uhr, Stechau, Kinderfest

15.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, „Tom swingt“, Tom Gavron mit seiner Jazz-Band

Uebigau, Pfingstpokal bei den Uebigauer Schützen

Arnsnesta, Gutshof „Zum Adlernest“, Vereinsturnier Pferdesportverein

■ ***Tanz***

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30
www.singeltanz-schilda.de

Sonntag
08. Juni 2014

■ ***Sonstiges***

07.00 Uhr, Schlieben, 162. Traditionelles Pfingssingen am Spring des Langen Berges, Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

10:00 Uhr, Hohenbucko, Frühschoppen und Kinderfest

10:30 Uhr, Plessa, Elstermühle, Mühlenfest mit Führungen, buntem Rahmenprogramm, Mühlenmarkt und vielem mehr

11:00 Uhr, Neudeck, Ausstellungseröffnung „Elisabeth Jenny genannt Ella Lettre“

13 - 16 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum am Graun-platz geöffnet

14:00 Uhr, Schönborn, Waldbühne, 13. Megaparty der Volksmusik mit Bernhard Brink, Alexandra Lexer, Charly Brunner
15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, Familienprogramm „Der neugierige Thomas geht auf Weltraumreise“
Anmeldung unter Tel.: 03535 70057
18:00 Uhr, Gröden, Waldstadion, 20 Jahre SV Merzdorf/ Gröden - Sportwochenende
19:00 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Pfingst-rock, feinste Live-Musik, VVK: 12 Euro, Abendkasse: 15 Euro

■ ***Konzert***
17:00 Uhr, Doberlug, Schlossareal, Konzert des Ensembles Jacaranda, sehnsuchtsvoll und lebensfroh

Montag
09. Juni 2014

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8,
„Die Bücherdiebin“, Drama, USA/Deutschland

■ ***Sonstiges***
09:30 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Bilderbuchkino „Freunde fürs Leben“
20:00 Uhr, Gröden, Waldstadion, 20 Jahre SV Merzdorf/ Gröden, Fußball-Nachtturnier

Mittwoch
11. Juni 2014

■ ***Seniorenkino***
14:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Balsam für Augen und Ohren“, Dokumentarfilm: „Die Ostsee von oben“

■ ***Sonstiges***
15:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

Donnerstag
12. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
Wahrenbrück, Historische Mühle, Public Viewing zur Fußball-WM
14:00 Uhr, Grochwitz, Bauernscheune, Seniorennachmittag, Alf Weiss, deutsches Schlager-ABC, Karten unter Tel.: 03535 3743 oder 248015
18:00 Uhr, Doberlug, Schlossareal, Ökofilmtour-Festival, Filmgala mit Unterstützung der Heinz-Sielmann-Stiftung

Freitag
13. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
19:00 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, „Sommerliche Abendmusik“ der Kreismusikschule „Ge-brüder Graun“, Musik von der Klassik bis zur Moderne
19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien; Kino in der Kirche
Falkenberg, Diskothek „Blue Velvet“ präsentiert „Kiebitz Open Air“

Samstag
14. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
09:00 Uhr, Herzberg, Gymnasium, Offene Schul-meisterschaft im Schnellschach
10:00 Uhr, Uebigau, Oldtimer-Treffen in der Wahrenbrücker Str., Eintritt frei
10 - 17 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Kinderfest
10:00 Uhr, Finsterwalde, Ev. Grundschule, Kennenlerntag der Evangelischen GS
10:00 Uhr, Kahla, Festplatz, 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kahla, 2. Sächsisch-preßisches Handdruckspritzentreffen
14:00 Uhr, Stolzenhain, am Sportplatz, Floh- und Trödelmarkt mit Ausstellung
Sorno, 130 Jahre Feuerwehr
Falkenberg, „Haus des Gastes“, Seniorenwoche
Falkenberg, „Tag der offenen Tür“, Hundesportverein Falkenberg/Uebigau
16:00 Uhr, Beyern, Feierliche Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr
19:00 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Sommernachtsparty Open Air 2014 mit der Liveband „The Swinging Three“
Schlieben, Schafstall des Drandorfhofes, Doppelkopfturnier

■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Uebigau, Kirche, Europäische Orgelnacht - 10 Jahre Konzertzyklus im Uebigauer Land mit Matthias Maierhofer, Espen Melbe und Christopher Lichtenstein
21:00 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Lichternacht“ - Gregorianik sowie meditative Pop- und Gospelklänge, Kantorei Bad Liebenwerda und Trinity Gospelchor Finsterwalde, Leitung: D. Voigt und A. Jaeger

Sonntag
15. Juni 2014

■ ***Konzert***
15:00 Uhr, Doberlug, Schlossareal, Chorfest und Ehrung Paul Gerhardt, Choral trifft Jazz, mit Chören aus Brandenburg und Sachsen
15:00 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten/Kirche, Konzert mit Quintessenz, Dresden
17:00 Uhr, Gut Saathain, Camerata Instrumentale, Berlin, Forellenquintett von Franz Schubert

■ ***Sonstiges***
9 - 12 Uhr, Schacksdorf, Gasthaus Zierenberg, Wanderung ins Naturparadies Grünhaus, Kontakt: NABU-Stiftung
09:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Start: Haus des Gastes, Sternfahrt zur Landesausstellung im Schloss Doberlug, Leitung: Lothar Wendt
09:30 Uhr, Fürstlich Drehna, „Spülen, Saugen, Entrosten“, Ranger-Radtour um Bergbauseen zwischen Fürstlich Drehna und Schlabendorf, Info: Naturwacht, Tel.: 0175 7213080
11:00 Uhr, Stolzenhain, Sportplatz, Floh- und Trödelmarkt mit Ausstellung
14:00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche
Schlieben, 20. Traditionelle Schliebener Radpartie
Kolochau, Thementag im Herrenhaus
Radsternfahrt aus dem Landkreis Elbe-Elster zur Landesausstellung nach Doberlug, Anmeldung unter Tel.: 03531 717830

Montag
16. Juni 2014

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8,
„Der Medicus“, Abenteuer-/ Kostümfilm, Deutschland

Dienstag
17. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Kaffeerunde

Mittwoch
18. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
10 - 12 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Keramik-Workshops für Kinder mit der Kunstpädagogin Maria Sagurna, Begleitprogramm zur Ausstellung
13:00 Uhr, Herzberg, Verkehrsübungsplatz Frankfurter Strasse „Fahr Rad - aber sicher“, Deutsche Verkehrswacht Herzberg e. V.
14:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Großveranstaltung anlässlich der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche mit Kaffeetafel und Chris Lunatis
15:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes**,** Brandenburgische Seniorenwoche Uebigau/Wahrenbrück
16:00 Uhr, Finsterwalde, Stadtbibliothek, Vorlesegeschichte, „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ mit anschl. Malen für Kinder ab 4 Jahren

■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Märchen“ mit Prof. Glemser (BTU Cottus), Klavier-Abend mit Confe-rencier

Donnerstag
19. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie
14:00 Uhr, Nehesdorf, Dorfplatz, „Den Kräutern auf der Spur“, Radtour nach Oppelhain

■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „Alles, was atmet, lobe den Herrn“, Konzert mit Schülern der ev. Schulen Doberlug-Kichhains

Freitag
20. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
16:00 Uhr, Doberlug, Refektorium, „Standpunkt Lausitz“, Podiumsdiskussion

19:00 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chornacht „pro musica“
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, Sommerparty der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „... dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen ..., mit der ev. Kantorei Bergisch Gladbach und dem Kammerorchester „Concertino“
19:30 Uhr, Buckau, Dorfkirche, Musik zum Wochenende

Samstag
21. Juni 2014

■ ***Konzert***
18:00 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Wahrenbrücker Kirchennacht“ mit „Canta d'elypsio“, von Bach bis Beatles
18:00 Uhr, Lebusa, Kirche, Romantischer Weinabend mit Musik für Oboe & Orgel, Werke von Bach, Händel u. a.
■ ***Sonstiges***
08:30 - 13:00 Uhr, Wahrenbrück, Schüler-Eltern-Sportfest, Grundschule
10:00 Uhr, Herzberg, Schützenplatz, Gründungsschiessen, Herzberger Schützengilde
10:00 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, Tour 12: „Sehenswürdigkeiten von Lauchhammer“, Radtour
15:30 Uhr, Buchhain, Kirche, „Gräfin Cosel. Ein Frauenschicksal am Hofe Augusts des Starken“, Puppenspiel des traditionellen Marionettentheaters Uwe Dombrowsky
19:00 Uhr, Mühlberg, Kirchstr. 15, „Kultur trifft Antik“, Italienischer Abend mit Mario Di Leo, Tenor, Köln und Reinhold Joppich, Text, Köln, „Amore, Amore…“
Kaxdorf, kleines Dorffest
Gräfendorf, Geschwistercup im Volleyball
Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, PKW-Sicherheitstraining,
Anmeldung:
Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V.
■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30
www.singeltanz-schilda.de

Sonntag
22. Juni 2014

■ ***Konzert***
15:00 Uhr, Falkenberg, Eiscafé Bönisch am Kiebitz, Kaffeekonzert des Jugendblasorchesters Falkenberg e. V.
15:30 Schlieben, Benefizkonzert für die Schliebener Orgel mit Saxophonkonzert (Berlin) in der Kirche sowie im Pfarrgarten, ab 14:30 Uhr Café
16:00 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Konzert für Chöre, Orgel und Bläser
■ ***Sonstiges***
10:00 Uhr, Ogrosen, Treffpunkt: Gut Ogrosen, „Blühende Landschaften“, Ranger-Fußwanderung um Ogrosen, Info: Naturwacht, Tel.: 0170 7926946
13.00 Uhr, Ossak, Teichfahren
15 und 17 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Führung durch die Brühl´sche Dreiflügelanlage
15:00 Uhr, Oschätzchen, Reichel`s Landgasthof, Seniorentanz, Anmeldung unter Tel.: 035341 10254
Finsterwalde, Atelier ROSA, „Abgrenzung und Gemeinschaft“, Kunstprojekt im Kleingarten mit Ausstellung und Performance

Montag
23. Juni 2014

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8,
„Nymphomatic 2“,

Dienstag
24. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
19:00 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Vortrag
von PD Dr. Klaus Neitmann und Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann

Mittwoch
25. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
Polzen, 3. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin e. V.“
09:00 Uhr, Herzberg, Busbahnhof, Fahrt des Frauenkreises der Kirchengemeinde nach Doberlug zur Landesausstellung, mit Anmeldung
16 - 19 Uhr, Hohenbucko, Kräuter-Labyrinth am Lubinshaus, „Offenes Labyrinth - zum SINNigen Gehen und Kräutlein finden“

Freitag
27. Juni 2014

■ ***Konzert***
19:30 Uhr, Fermerswalde, Musik zum Wochenende
■ ***Sonstiges***
14:00 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Zentrales Seniorentreffen der Stadt im Rahmen der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche
19:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Lange Nacht im Tierpark

Samstag
28. Juni 2014

■ ***Sonstiges***
9 - 18 Uhr, ab Gut Saathain, „Wo Sachsen Preußen küsst“ - geführte Radtour zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung auf Schloss Doberlug mit Führung
10:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Graun Wettbewerb des musikalischen Nachwuchses
Frankenhain, 80 Jahre Feuerwehr Frankenhain, Jubiläumsfeier mit Wasserlichtershow
14:00 Uhr, Brandis, Air-Force-Beachparty am Badesee
■ ***Konzert***
19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Abschlusskonzert des Graun Wettbewerbs

Sonntag
29. Juni 2014

■ ***Konzert***
16:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal, Die Big-Band Bad Liebenwerda im Konzert
16:30 Uhr, Uebigau, Ev Kirche, Madrigalsingen Kantorei Uebigau/Falkenberg, Kinderkantorei Uebigau, Akkordeongruppe Falken-berg/Uebigau
■ ***Sonstiges***
9 - 12 Uhr, Schacksdorf, Treff: Gasthaus Zierenberg, „Die Pflanzenwelt im Naturparadies Grünhaus“
15 und 17 Uhr, Martinskirchen,
Führung durch die Brühl´sche Dreiflügelanlage
Frankenhain, Dorffest mit 22. traditioneller Teichfahrt

Montag
30. Juni 2014

■ ***Der besondere Film***
17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8,
„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

Dienstag
01. Juli 2014

■ ***Sonstiges***
10 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse
Ausstellungen
Achtung! Erste Brandenburgische Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ **vom 7. Juni bis 2. November 2014, Schloss Doberlug**
■ **bis 15. Juni 2014,**
Gut Saathain, „Die Sprache der Farben“, Gemeinschaftsausstellung von Schülern der Malkurse der Kreisvolkshochschule unter Leitung von Ararat Haydeyan
■ **bis 27. Juni 2014**
Finsterwalde, Sparkasse Elbe-Elster, Berliner Str. 43, „Malzeit“ - der Finsterwalder Grafiker und Künstler Jürgen Sniegocki zeigt Landschaftseindrücke der Niederlausitz
■ **bis 30. Juni 2014,**
Herzberg, Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung „Die Tierwelt im Kinderbuch“, Heinz Helge Schulze
■ **bis 06. Juli 2014,**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Michael Klose, Arnsdorf, Grafik, Malerei
■ **05. Juni bis 09. August 2014, Herzberg,** Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung Malerei, Wulf-Jürgen Adler
■ **bis 17. August 2014, Doberlug-Kirchhain,** Weißgerbermuseum, „Der Himmel stand in Flammen …“ - Die Kriegserinnerungen des Militärarztes Dr.: Max Schneider 1914 - 1918
■ **bis 24. August 2014,**
Altenau, Ateliers und Galerie E.R.N.A. und Paul Böckelmann, Alter Pfarrhof, Dorfstr. 4, „stummlaut“, 65 Bilder von Karen Böckelmann (1979 - 2009)

■ **01. Juni bis 26. Oktober 2014, Werenzhain,** Atelierhof, Salzglasur, Bauhaus-Design, und Neoexpressionismus, Elbe-Elster-Keramik im sächsisch-brandenburgischen Dialog

■ **bis 31. Oktober 2014, Hohenleipisch,** Töpferei Anett Lück, „Sächsische Kannen und preußische Krüge“, Ausstellung historischer Gefäße aus der Grenzregion Brandenburg-Sachsen

■ **bis 30. November 2014, Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, Referenzausstellung zur Landesausstellung, 1815. Als damals wir „Mußpreußen“ wurden

■ **bis 02. Nov. 2014 Finsterwalde,** Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Paul Gerhardt - Leben, Lieder, Legenden“ - Korrespondenzausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung

■ **07. Juni bis 02. Nov. 2014, Werenzhain, K U N S T . H A U S am See,** Atelier & Ausstellung Angela Willeke, Werenzhainer Ziegelei 01, Ausstellung anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Sachsens Glanz und Preussens Gloria“, **Sa./So. 14 - 17 Uhr** und nach tel. Vereinbarung

■ **06. Juni bis 02. Nov. 2014, Doberlug,** Ev. Gemeindezentrum, Jugend trifft Historie - Kunstinteressierte auf Spurensuche/samstags u. sonntags, **13 - 17 Uhr**

■ **07. Juni bis 15. Oktober 2014, Schloss Neudeck, „**Elisabeth Jenny, genannt Ella Lettre“, Ausstellungsporträt der Künstlerin und Unternehmerin Ella Lettre (1890 - 1976)

■ **7. Juni bis 2. November 2014, Stolzenhain,** Röderland, Museumsgaststätte Röderschänke „Musspreußen und die DDR“, Dokumente und Karten zur preußisch-sächsischen Grenze

■ **05. Juni bis 30. Nov. 2014, Doberlug-Kirchhain,** Skulpturengarten und Atelier Catrin Große, Arbeiten der Künstlerin im einstigen Wachhaus der Nationalen Volksarmee am Schlossplatz 1, Eröffnung: 0**5.06., 18 Uhr**

■ **24. Juni bis 14. September 2014, Finsterwalde,** Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Tiefe Sandmeere ... niedliche Städgen ... tätige Bewohner“, Doberlug-Kirchhain und die Niederlausitz im Bild historischer Karten, Ausstellung des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam

■ ***Dauerausstellung***
samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

■ ***Dauerausstellung***
Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13 - 17 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9 - 12 Uhr**, Heimatmuseum **Sonnewalde,** J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

Sonstiges

■ ***Orgelmusik***
vom **8. Juni bis 26. Oktober 2014,** Klosterkirche Doberlug, immer sonntags, **15:00 Uhr,** „Orgelmusik zur Kaffeezeit“

■ ***Dorffeste***
14. bis 15. Juni 2014, in **Proßmarke, Wehrhain, Malitschkendorf**
21. bis 22. Juni 2014, in **Polzen**
20. bis 22. Juni, **Knippelsdorf**

■ ***Bibelmobil***
3. und 4. Juni 2014, Bibelmobil macht Station auf dem **Herzberge**r Marktplatz

■ ***Heimatfest***
6. bis 8. Juni 2014, Schönewalde

■ ***Sportfest***
6. bis 8. Juni 2014, Bahnsdorf, Sportplatz, 10. Sportfest u. a. mit sportlichen Wettkämpfen und Showprogramm der Bahnsdorfer Hollywoodstars

■ ***Dorffest***
07. Juni - 09. Juni 2014, Züllsdorf, Dorffest

■ ***Volleyball***
07. - 08. Juni 2014, Gräfendorf, Kreismeisterschaft im Volleyball, Gräfendorfer SV 1990 e. V.

■ ***Deutscher Mühlentag***
09. Juni 2014,
10:00 Uhr, Paltrockmühle **Oppelhain** „Gehen wa ma rüboa“
10:00 Uhr Drasdo, an der Bockwindmühle, Mühlenfest
10:00 Uhr Wahrenbrück, Historische Mühle, Mühlentag mit Programm
10:00 Uhr Lebusa, Deutscher Mühlentag mit Programm
10:00 Uhr, Schönewalde, Mühlenfest

■ ***Musikfest***
13. bis 15. Juni 2014, Hirschfeld, Internationales Musikfest

■ ***Beach-Volleyball***
14. Juni - 15. Juni 2014, Herzberg, Markt, Herzberg Beach, Gewerbeverein

■ ***Reitsport***
14. und 15. Juni 2014, Oschätzchen, 60 Jahre Reitsportgemeinschaft Oschätzchen, Grosses Reitsportwochenende brandenburgischer und sächsischer Reitsportvereine

■ ***Gartenfest***
14. Juni - 15. Juni 2014, Herzberg, Festplatz Badstraße, Gartenfest, Kleingartenverein „Elsterstrand“ e. V.

■ ***Rosenfest***
15. und 16. Juni 2014, Saxdorf, ab **10 Uhr,** Saxdorfer Rosentage

■ ***Brandenburger Landpartie***
15. und 16. Juni 2014, ab 10 Uhr,
in **Wildenau** bei Fam. Klatt auf der Straußenfarm
in **Stolzenhain** bei Tobias Andrä am Gehege
in **Horst** bei Fam. Schnürpel auf dem Bauernhof

■ ***Countryfest***
20. bis 21. Juni 2014
Arnsnesta, an der Flut, 20 Jahre Countryfest

■ ***Höfefest***
21. und 22. Juni 2014, Hof Nr. 14 in **Doberlug,** Einblicke in eines der ältesten Häuser

■ ***Gourmetmarkt***
21. und 22. Juni 2014, **Doberlug,** Schlossareal

■ ***Dorffest***
27. bis 29. Juni 2014**, Großrössen**
27. bis 28.Juni 2014**, Friedersdorf**
28. und 29. Juni 2014, **Werchau**

■ ***Schützenfest***
27. bis 29. Juni 2014, Uebigau

„Tag der offenen Tür“
28. bis 29. Juni 2014, Lönnewitz, Flugplatz, Fliegerclub Falkenberg „Die Falken“ e. V.

■ ***Schlossbesichtigung***
Schloss Neudeck, bis 15.10.2014, jeweils **sonntags,** in der Zeit von **10:00 bis 16:30 Uhr,** Besichtigung der Schlossanlage, Führungen und Ausstellungen zur Historie

■ ***Kahnfahrt***
Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ ***Eltern-Kinder-Kita-Treff***
Immer montags,
17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden,… SEID DOCH AUCH MIT DABEI!

■ ***Feuerwehrmuseum***
Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10 - 12 Uhr, Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache. Tel.: 03531 2704

■ ***Besucherzentrum***
Die Naturpark-Info im Naturpark im Gärtnereihaus **Fürstlich Drehna** ist von
April bis Oktober samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet, **montags bis freitags** jeweils von **10 bis 15 Uhr.** An Wochenfeiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.
Die kleine Ausstellung will Appetit machen auf Unternehmungen in der Naturpark-Region. Faltblätter und Wanderkarten geben Anregungen für individuelle Erkundungstouren.
Zum Beispiel empfiehlt sich Calauer Schweiz - südlich von Calau - auch ungeübten Wanderern. Von Werchow aus führen kurze, abwechslungsreiche Wege zum sagenumwobenen „Goldborn“, durch die grüne „Hölle“ und auf den Kuhringsberg. Auf der Südseite der „Schweiz“ erschließt der Heedekornweg das Luckaitztal mit schönen Teichlandschaften und den „Plinsdörfern.
Auskunft: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

Fortbildungs-angebote

■ **04. Juni 2014**
14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz,
Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Notfall im Pflegealltag - Was ist zu tun?“,
Erste Hilfe leisten ist nicht schwer. Tipps zu Vorgehensweisen bei Störungen der lebenswichtigen Funktionen, Referent: Siegfried Jonik, Finsterwalde, Kosten: 30 Euro p. P.

■ **18. Juni 2014**
14 bis 16 Uhr, Massen-Niederlausitz,
Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Vorsorge-Vollmacht und Patientenverfügung“ - Exkurs in das Erbrecht und Vorsorgeregelungen - Referentin: Anke Richter, Notarin, Schwarzheide, Kosten: 30 Euro p. P.

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstal-tungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535 465600

Anzeigen